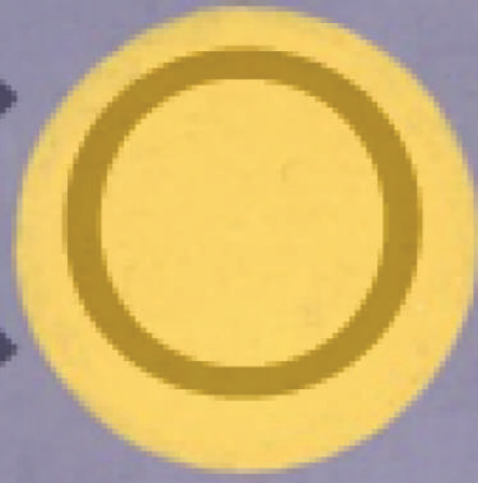


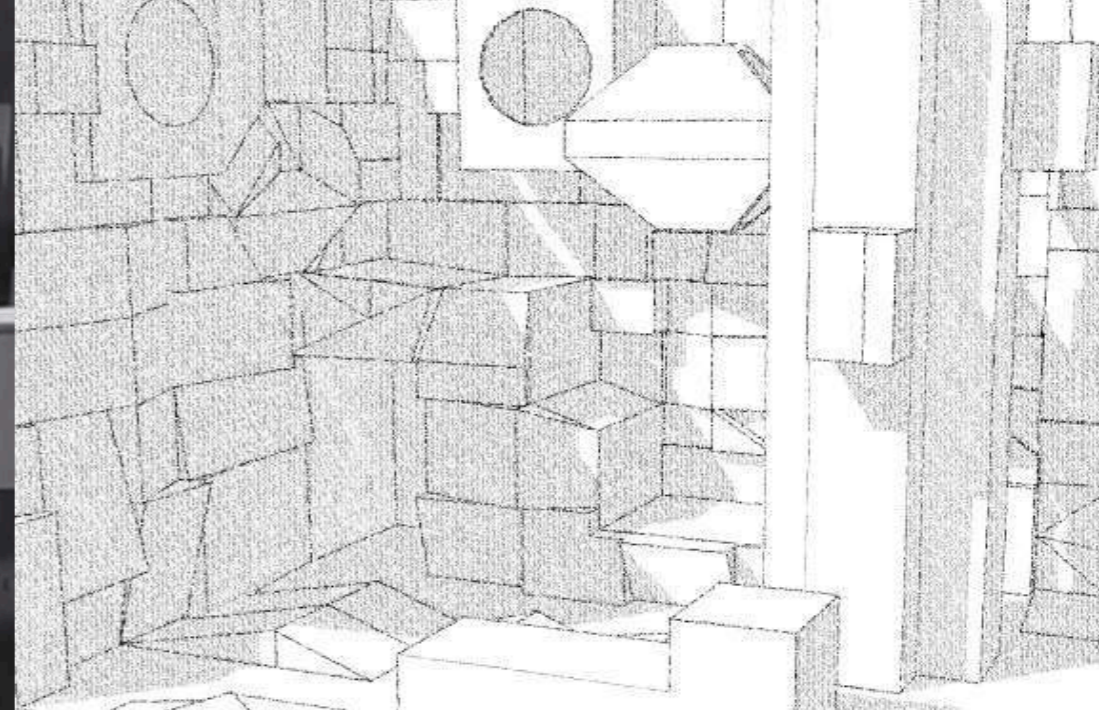
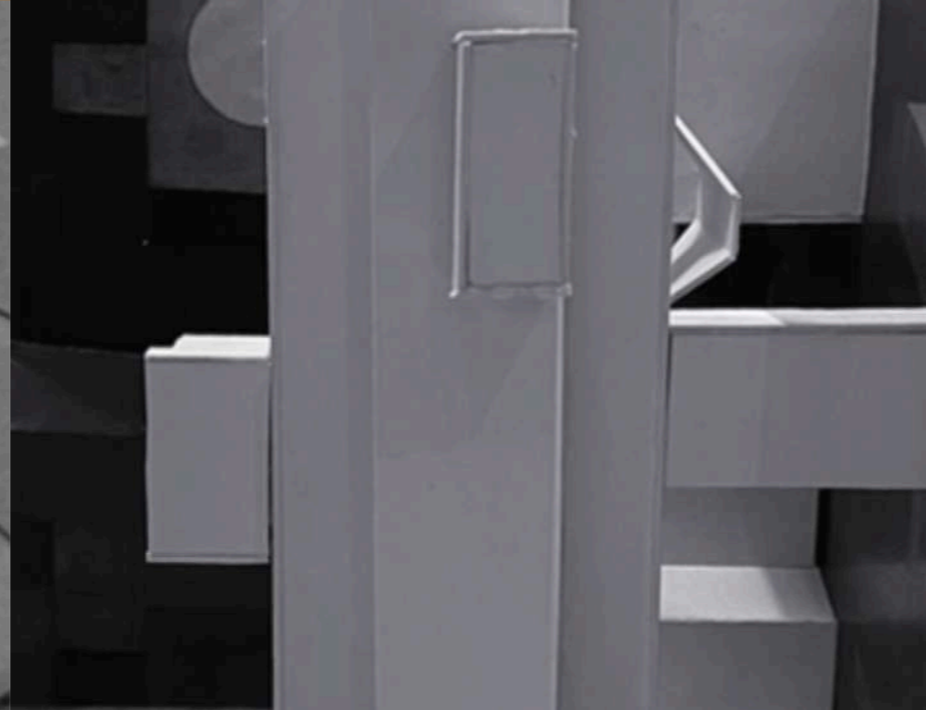
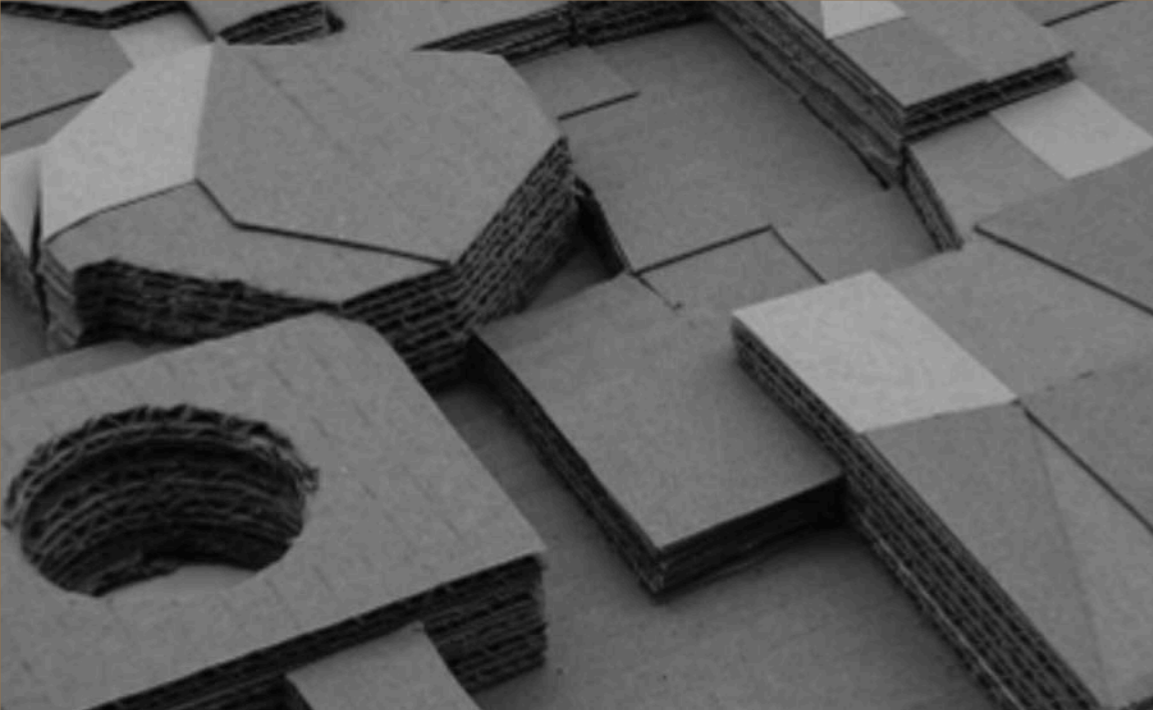


COLO



MATER

SPACE



Inhalt

STEP 1 BILDANALYSE

Feuer bei Vollmond von Paul Klee

STEP 2 RELIEF

STEP 3 OBJEKT

Ansichten

Grundriss

Schnitte

Perspektiven

STEP 4 FUNKTION

STEP 5 KONTEXT

RAUM 1 -INN B1-GRUPPE 1
WS 2024/25

TABEA COHRS 1097917
THERESA BABL 1084590

PAUL KLEE 1879-1940



Paul Klee, ein Schweizer Maler und Grafiker, war in Bewegungen wie Expressionismus und Surrealismus aktiv. Seine Werke standen in enger Verbindung zu den Ideen und Zielen der Gruppe "Der Blaue Reiter". Gemeinsame Interessen hatte er mit Wassily Kandinsky. Seine berühmte Tunisreise 1914 war ein Wendepunkt in seiner künstlerischen Entwicklung (Einfluss des Lichtes, neue Farberfahrungen und neue Perspektive auf Formen). Er lehrte am Bauhaus in Weimar und Dessau und wurde 1931 Professor in Düsseldorf. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten kehrte er nach Bern zurück. Klee gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts.

FEUER BEI VOLLMOND - 1933

Größe: 50 x 65 cm

Mischtechnik auf Leinwand

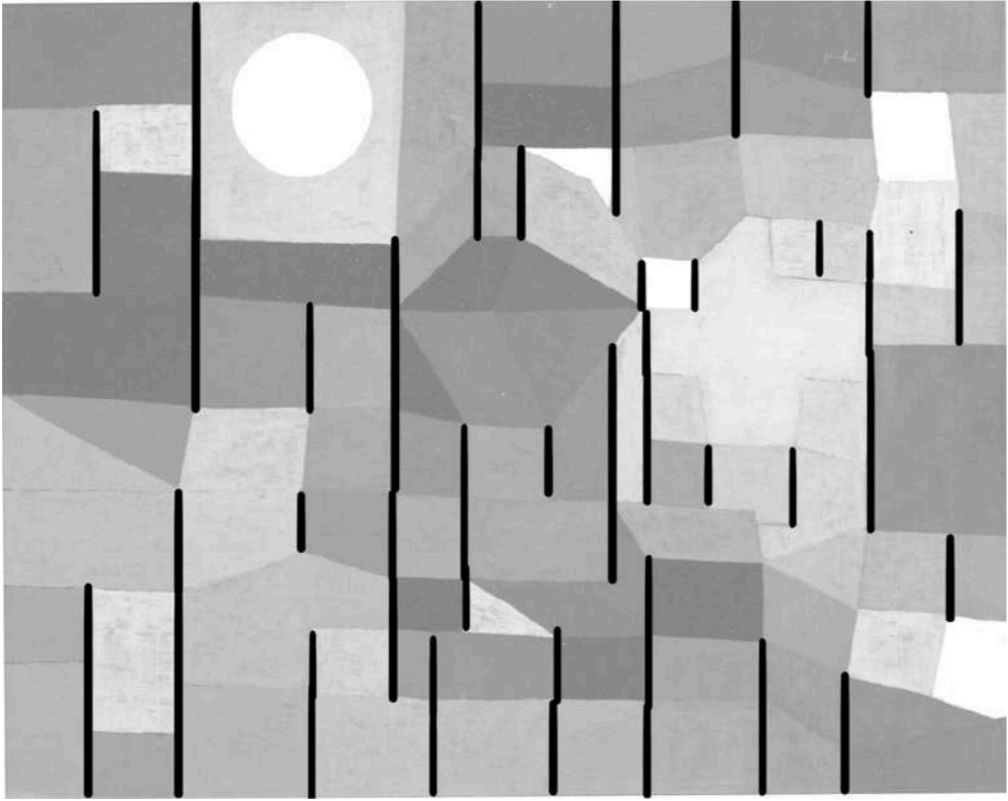
Museum Folkwang in Essen

“FEUER BEI VOLLMOND” ZÄHLE ZU
DEN SYSTEMATISCHEN WERKEN.
IM SINNE SEINER AM BAUHAUS
ENTWICKELTEN
GESTALTERISCHEN LEHRE WIRD
HIER DIE WIRKUNG VON FORM,
FLÄCHE UND FARBE ZUR
ZENTRALEN BEDEUTUNG.

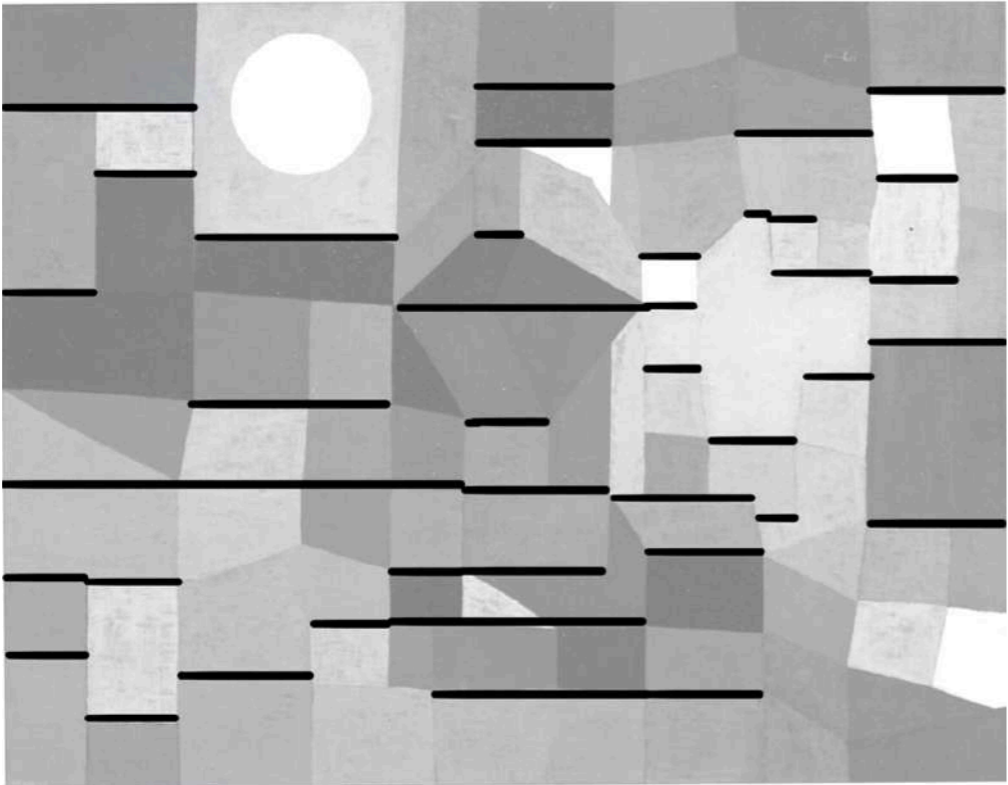


10 Bildanalyse Linien

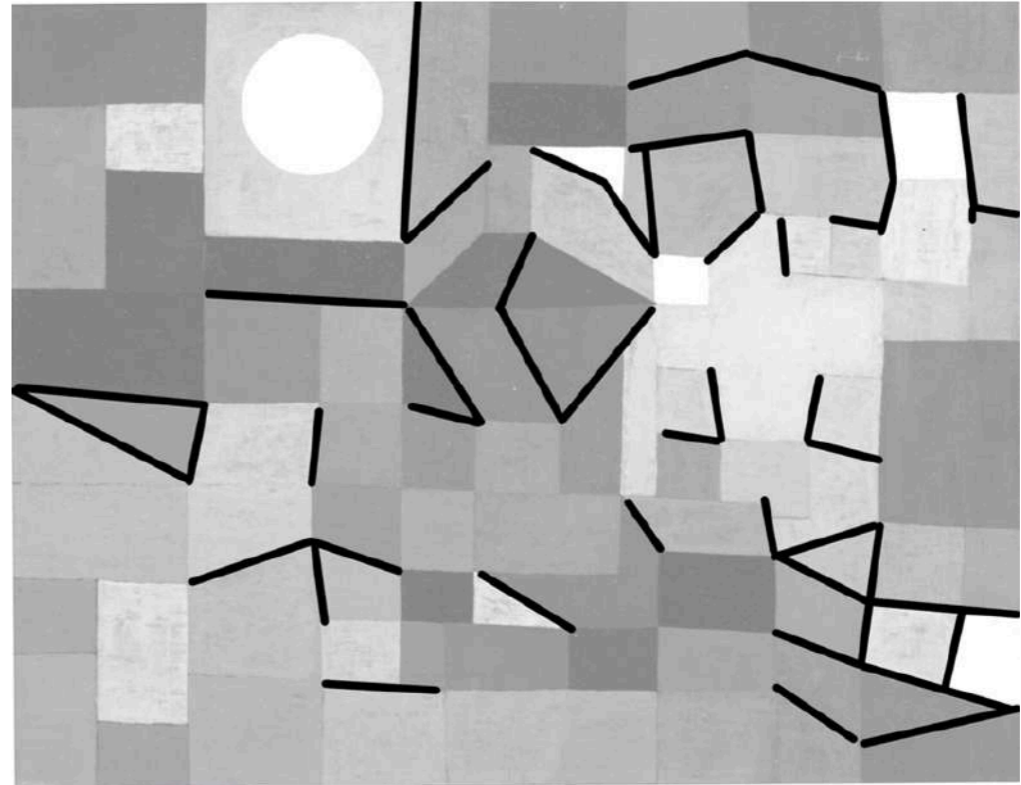
vertikal



horizontal

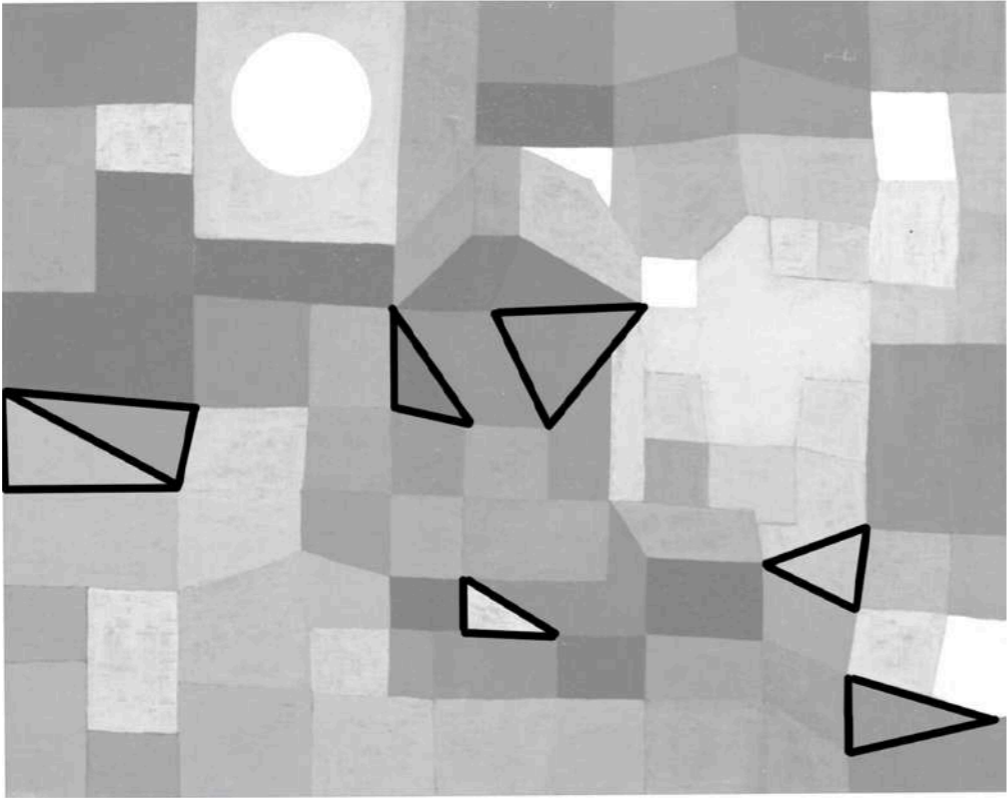


diagonal

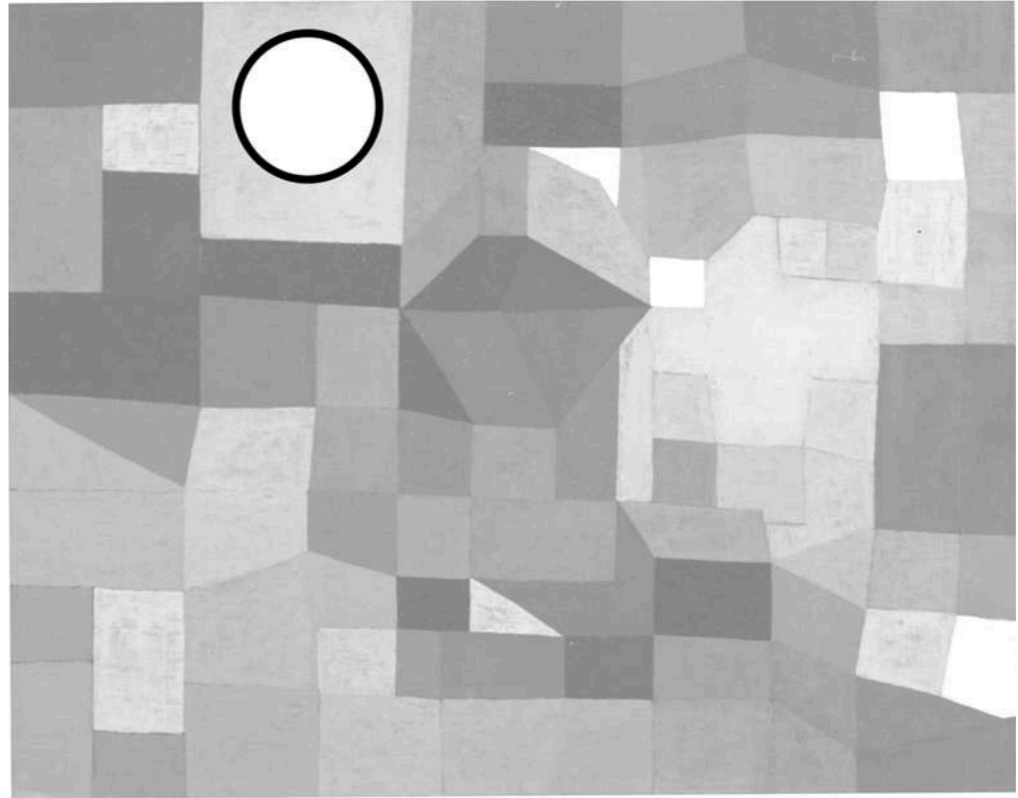


10 Bildanalyse Formen

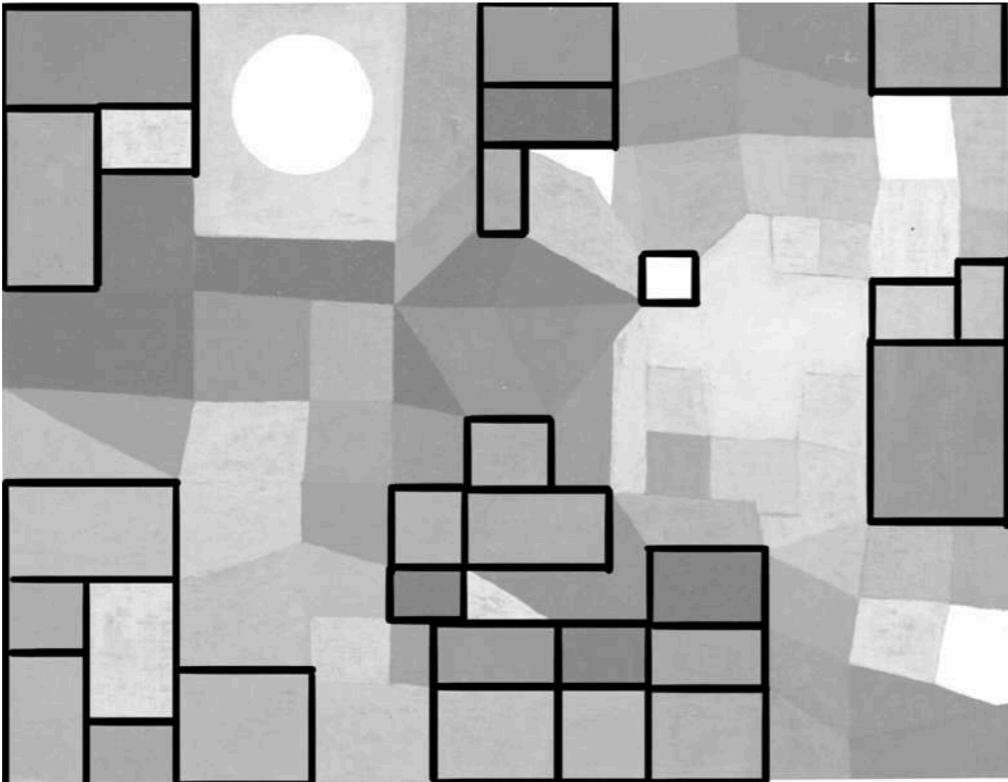
Dreieck



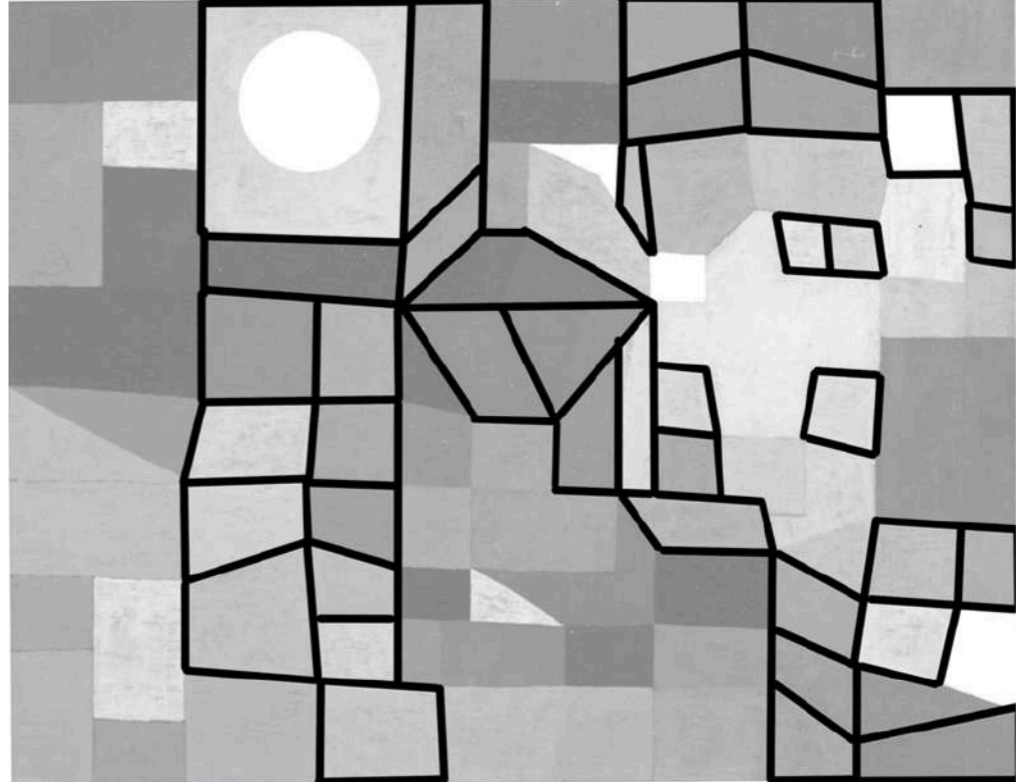
Kreis



Rechteck

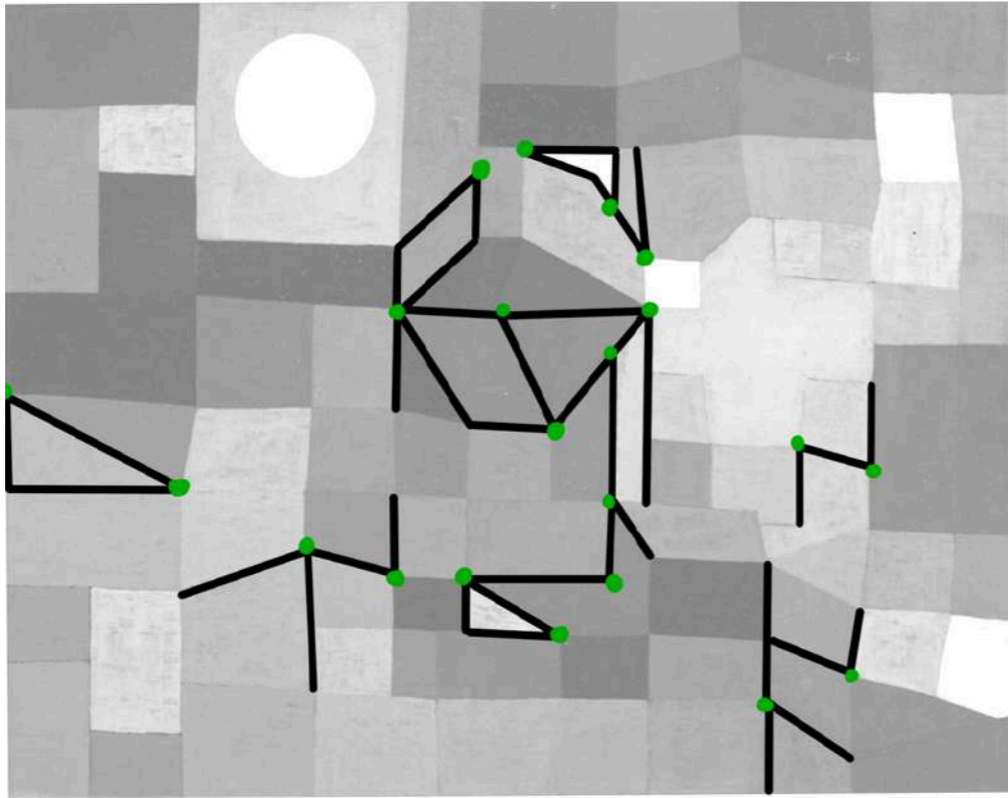


Trapeze

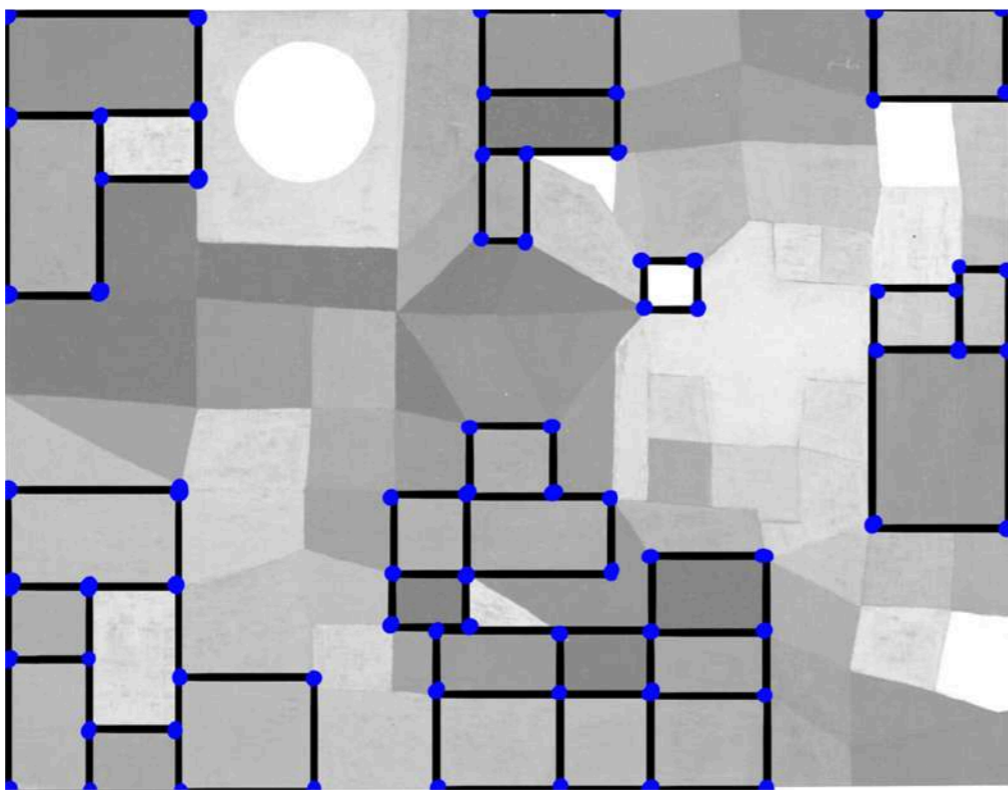


10 Bildanalyse Winkel

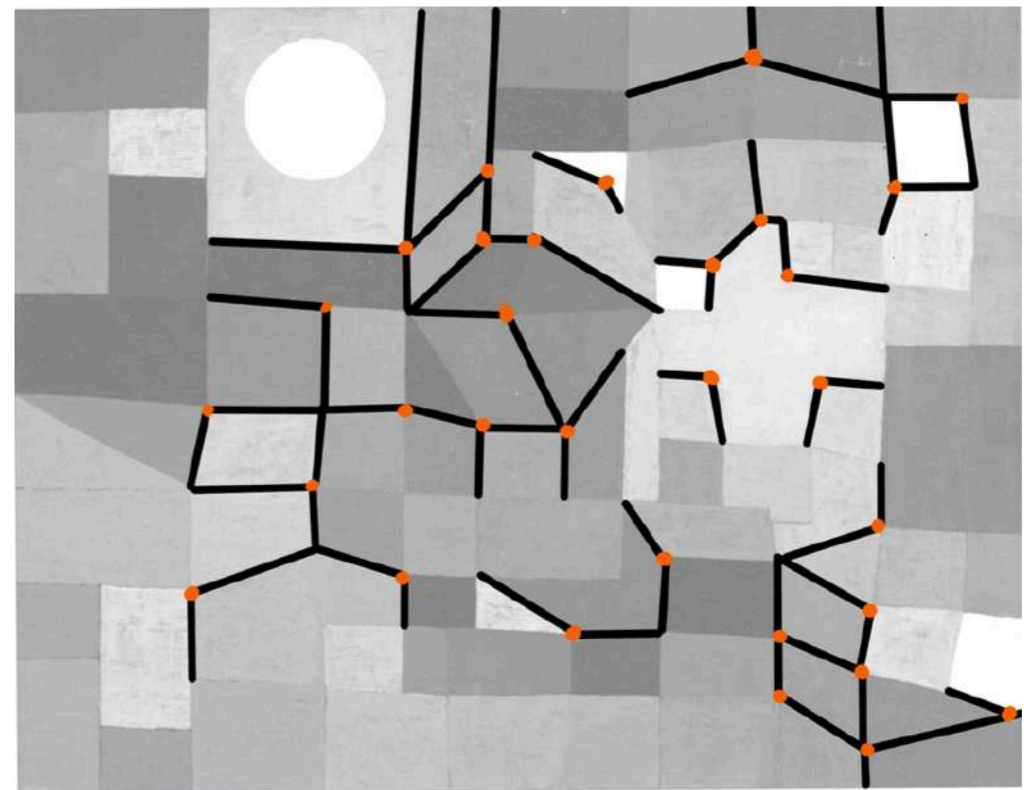
Spitze Winkel



Rechte Winkel

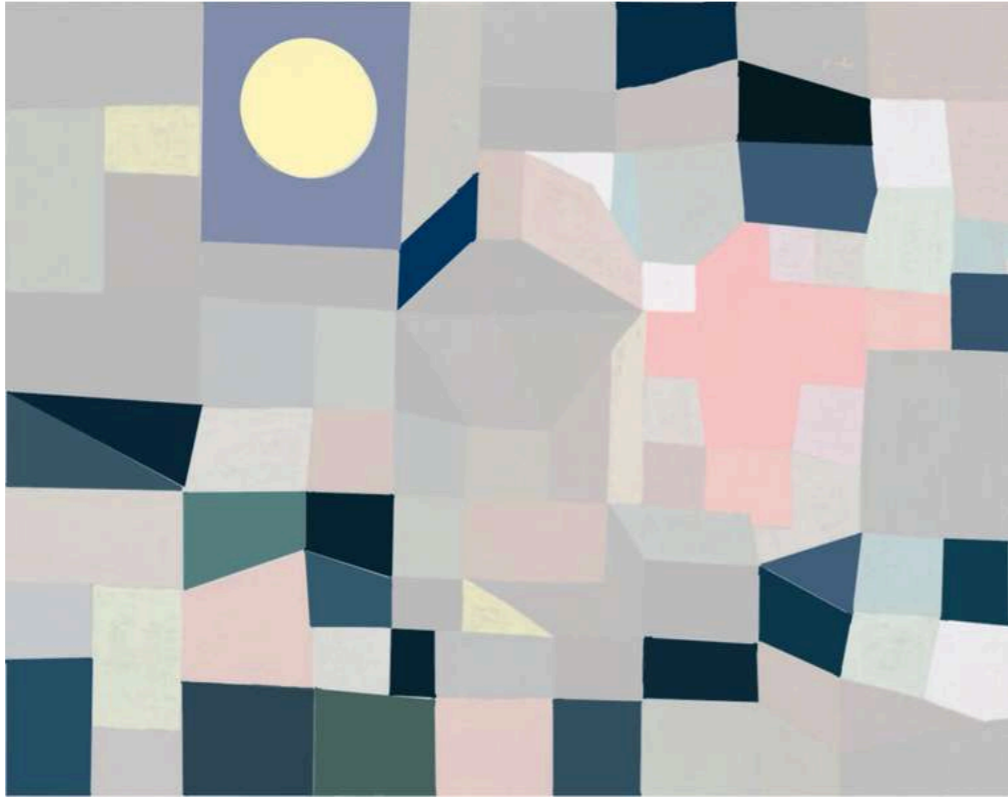


Stumpfe Winkel



10 Bildanalyse Farbe

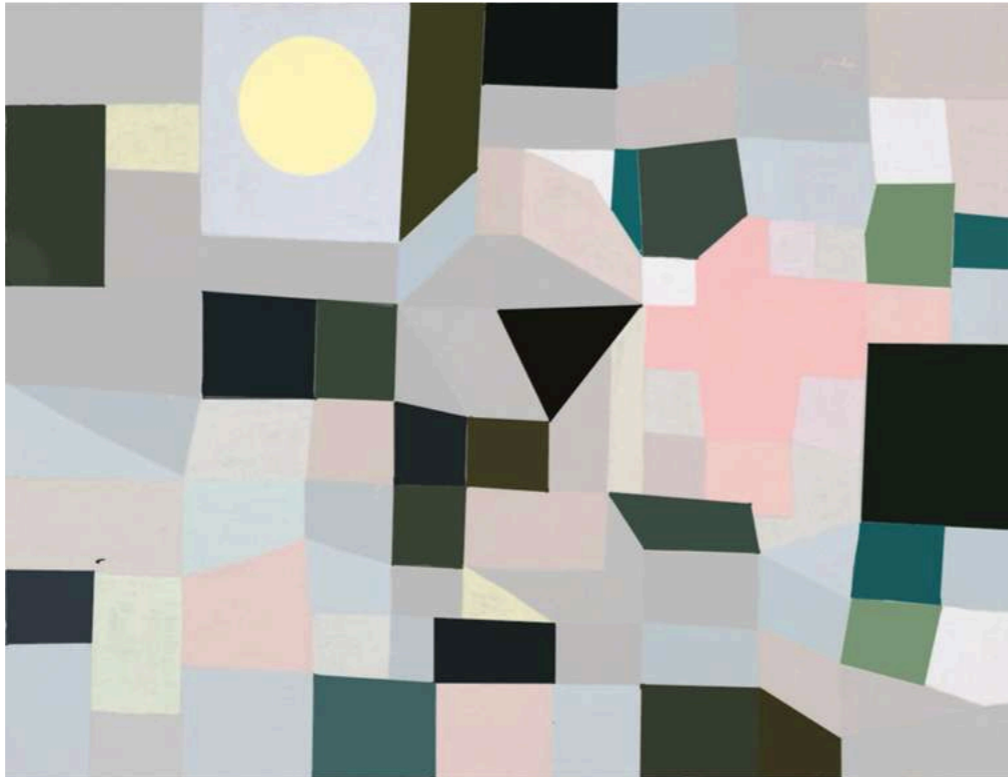
blau



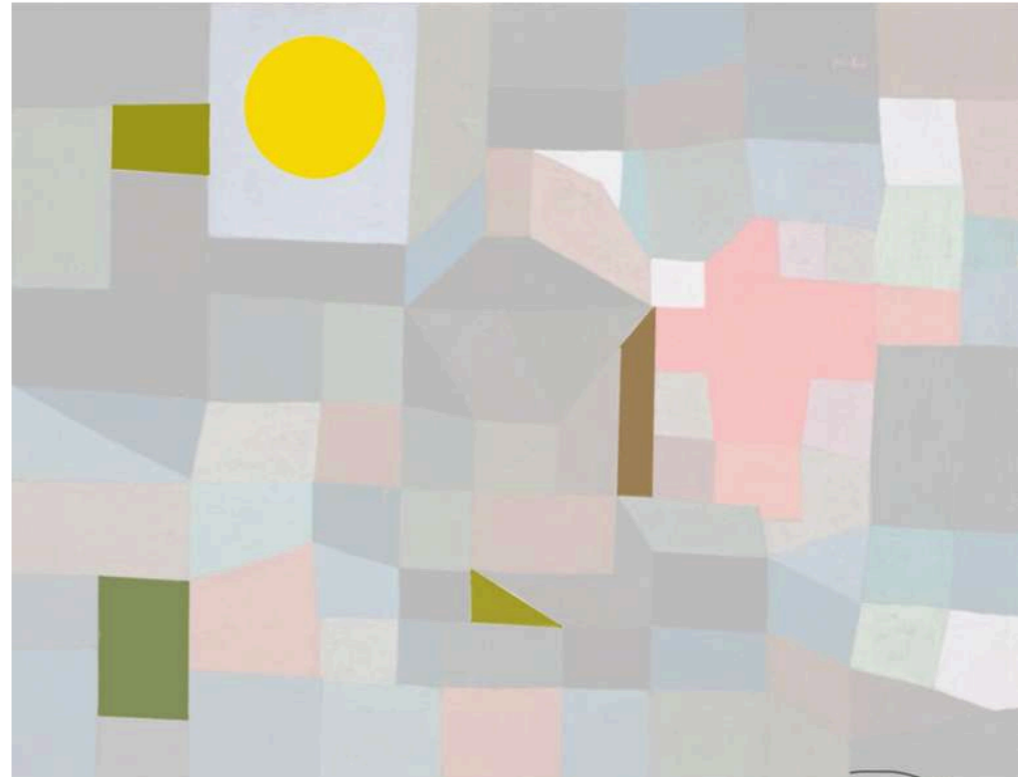
rot

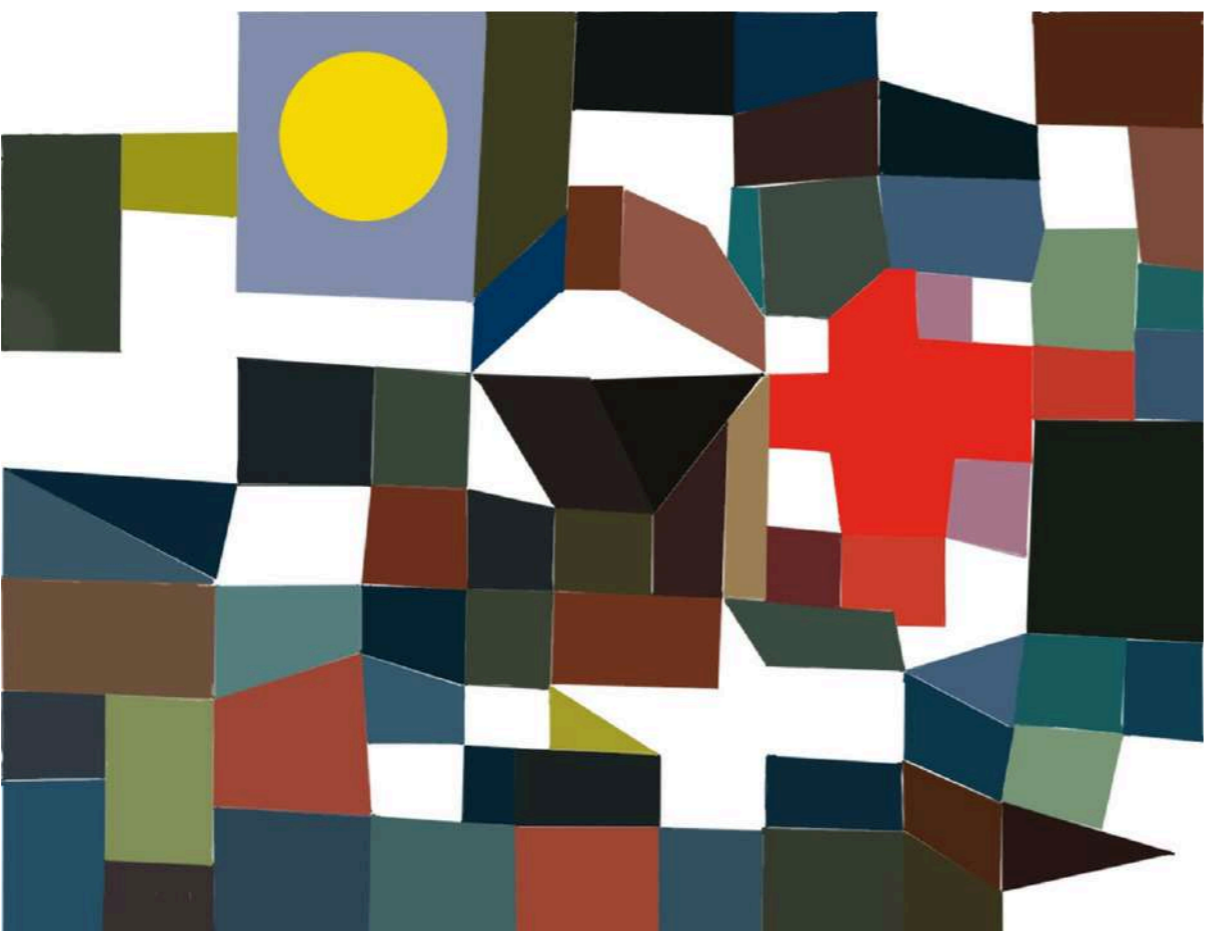


grün



gelb



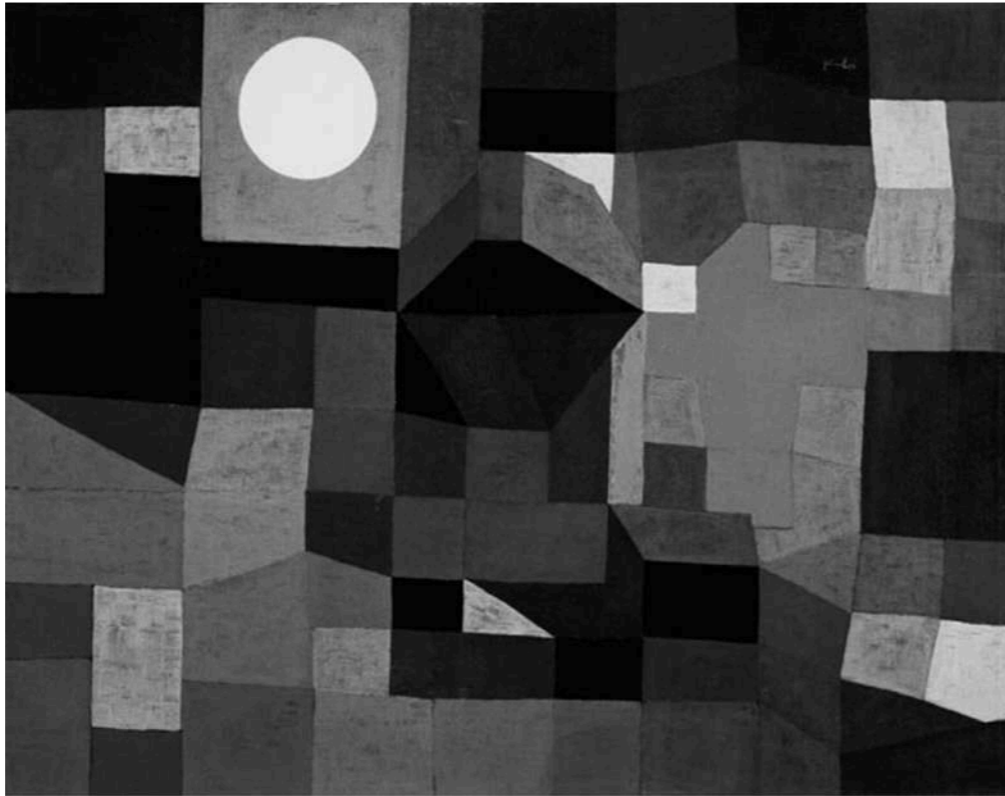


5 Bildanalyse Farbe - bunt

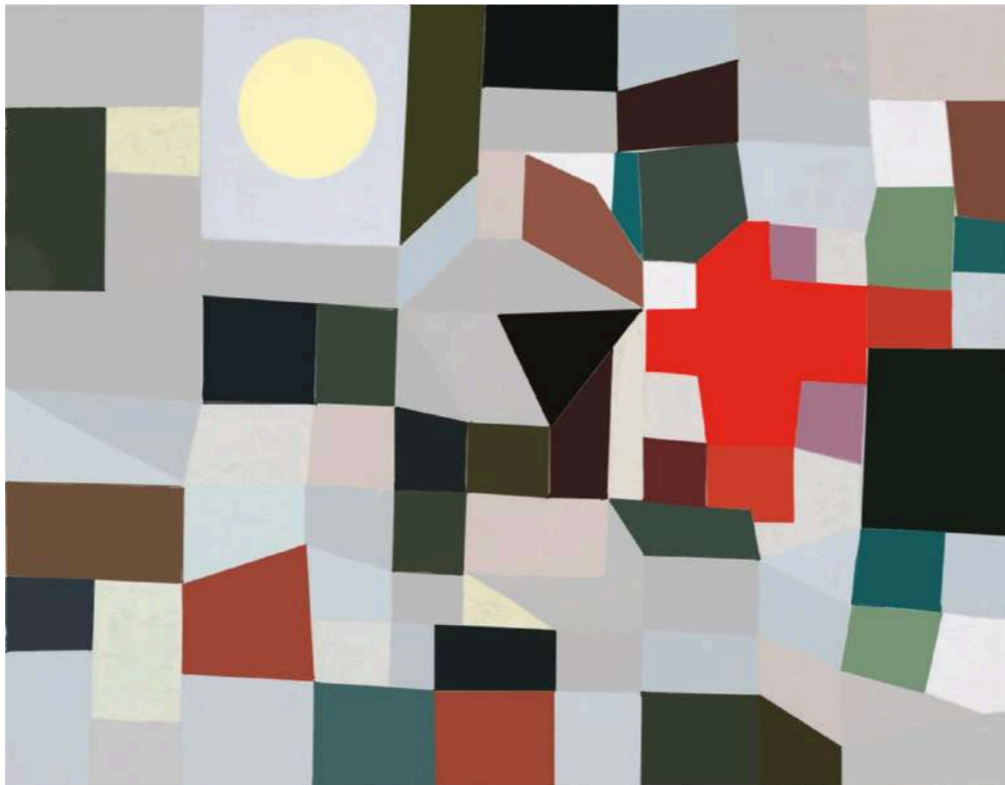


5 Bildanalyse Farbe - unbunt

Qualitätskontrast



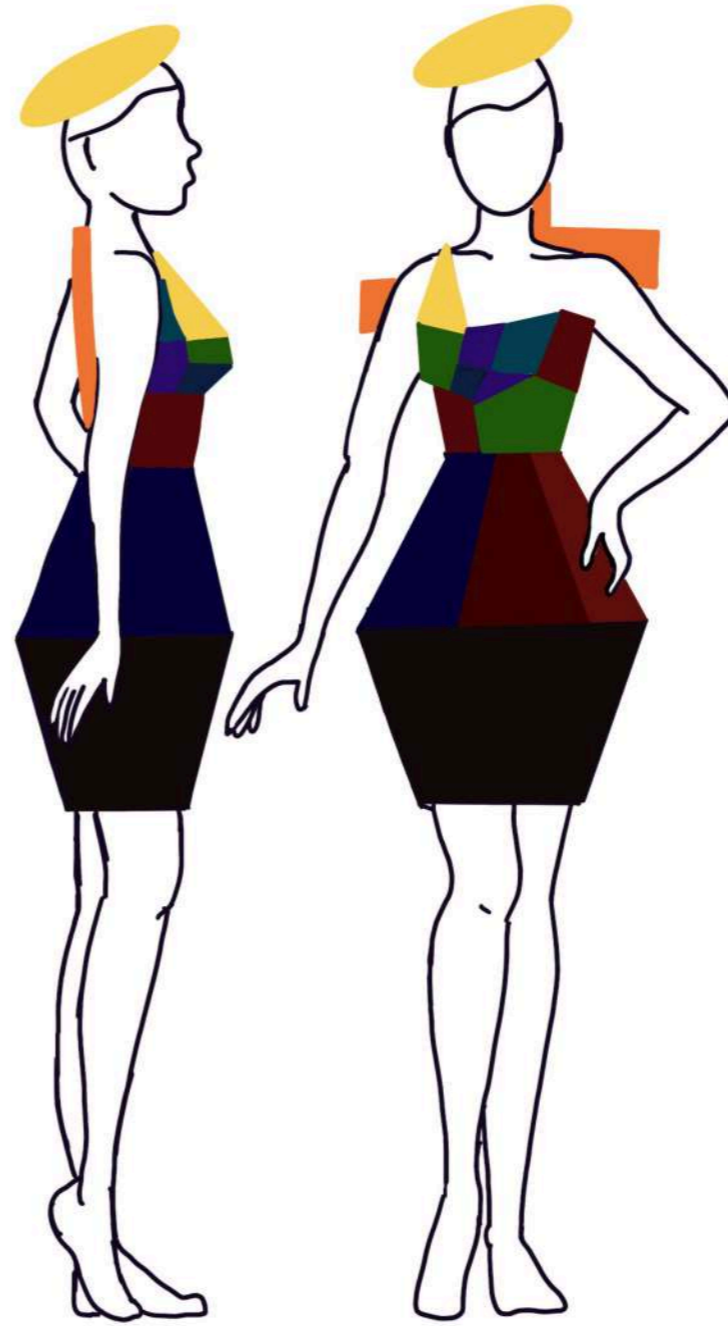
Komplementärkontrast Rot-Grün



Quantitätskontrast

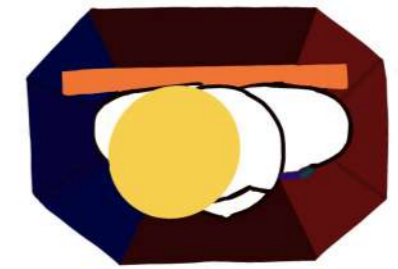


5 Maßstabsübung M1:10



Seitenansicht

Vorderansicht

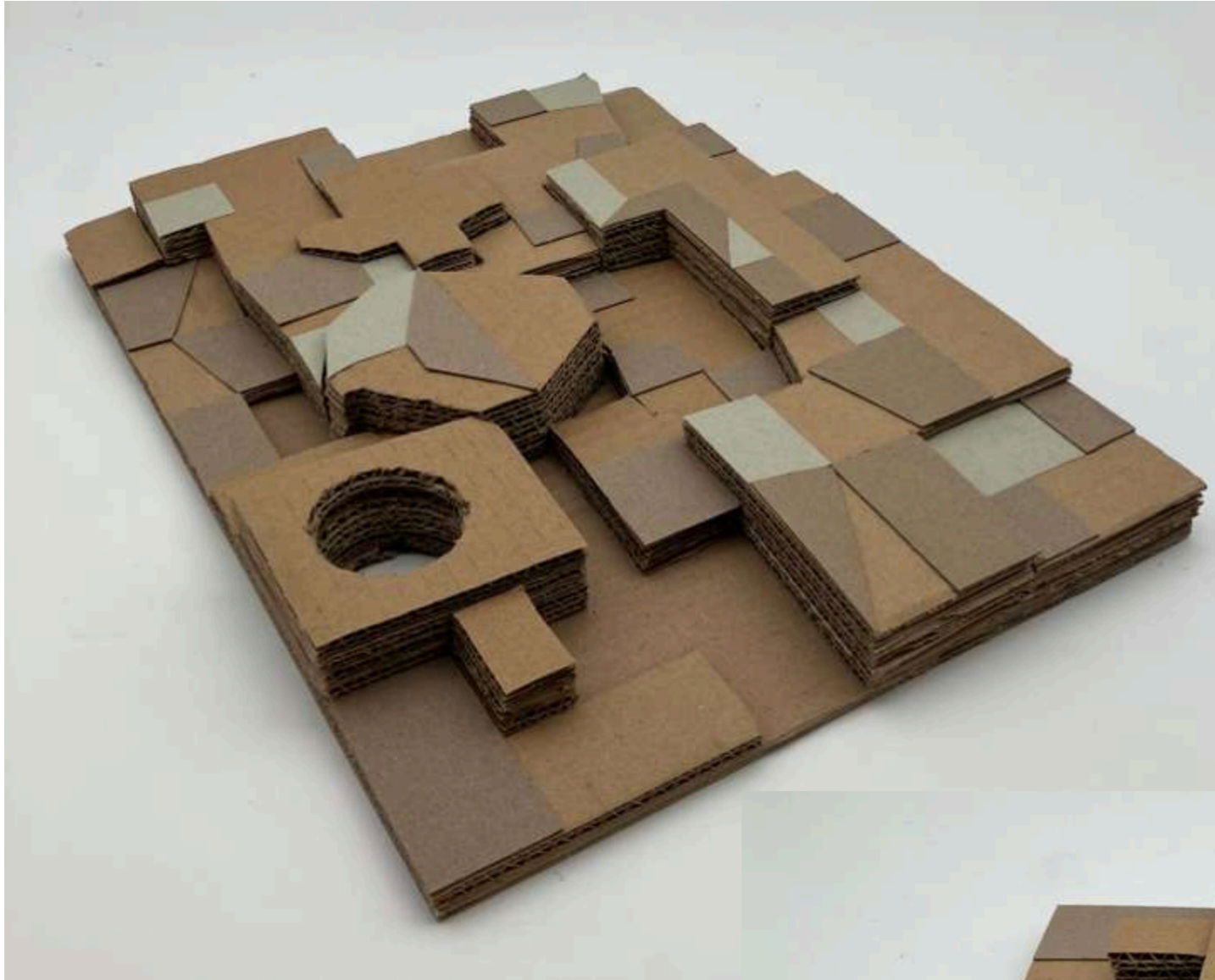


Aufsicht

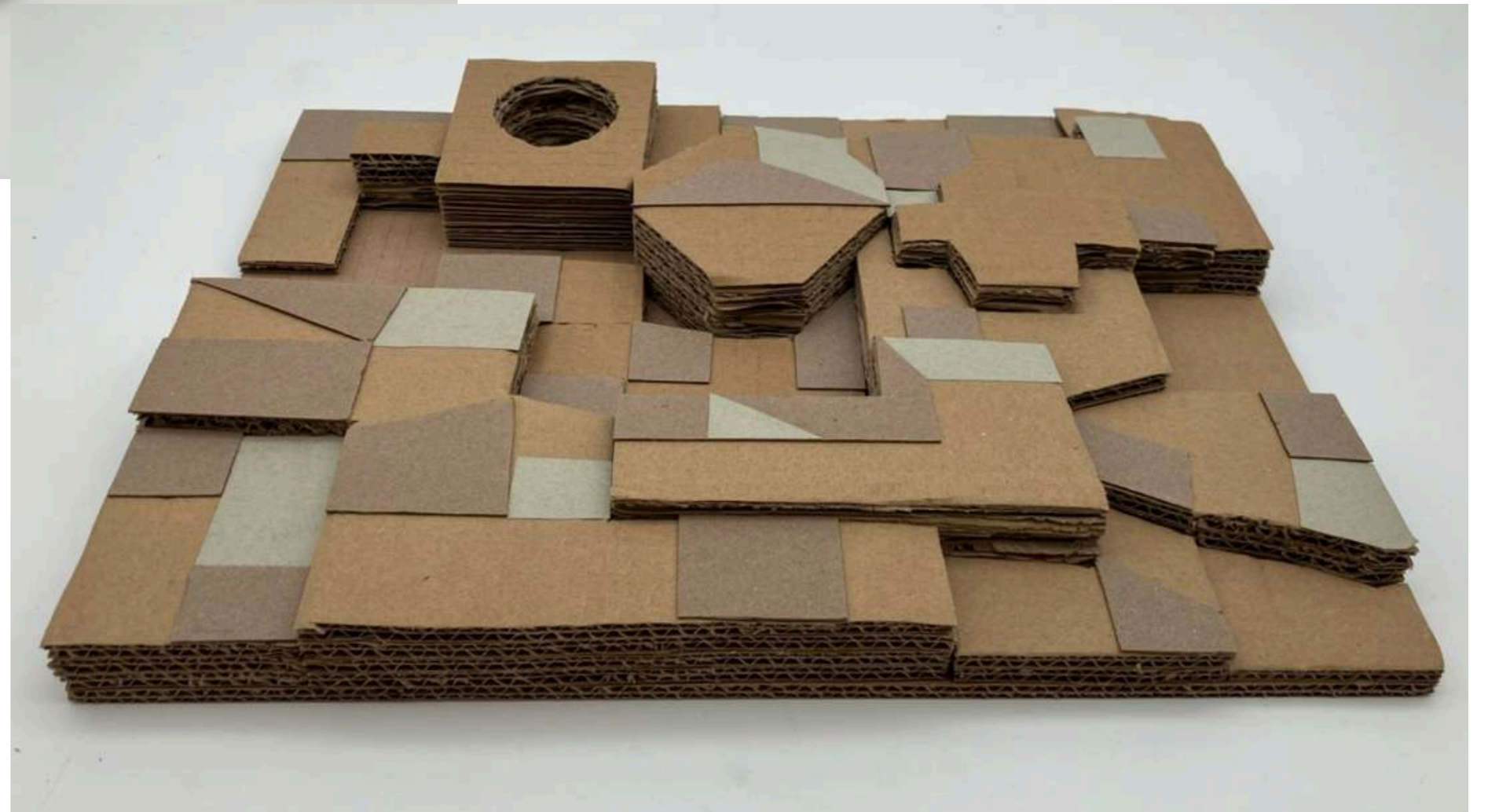
02 Relief Bauprozess



02 Relief



Durch eine mehrfache Pappeschichtung schaffen wir Tiefe im Raum und gelangen von der anfänglichen 2 Dimensionalität zur strukturierten 3 Dimensionalität.

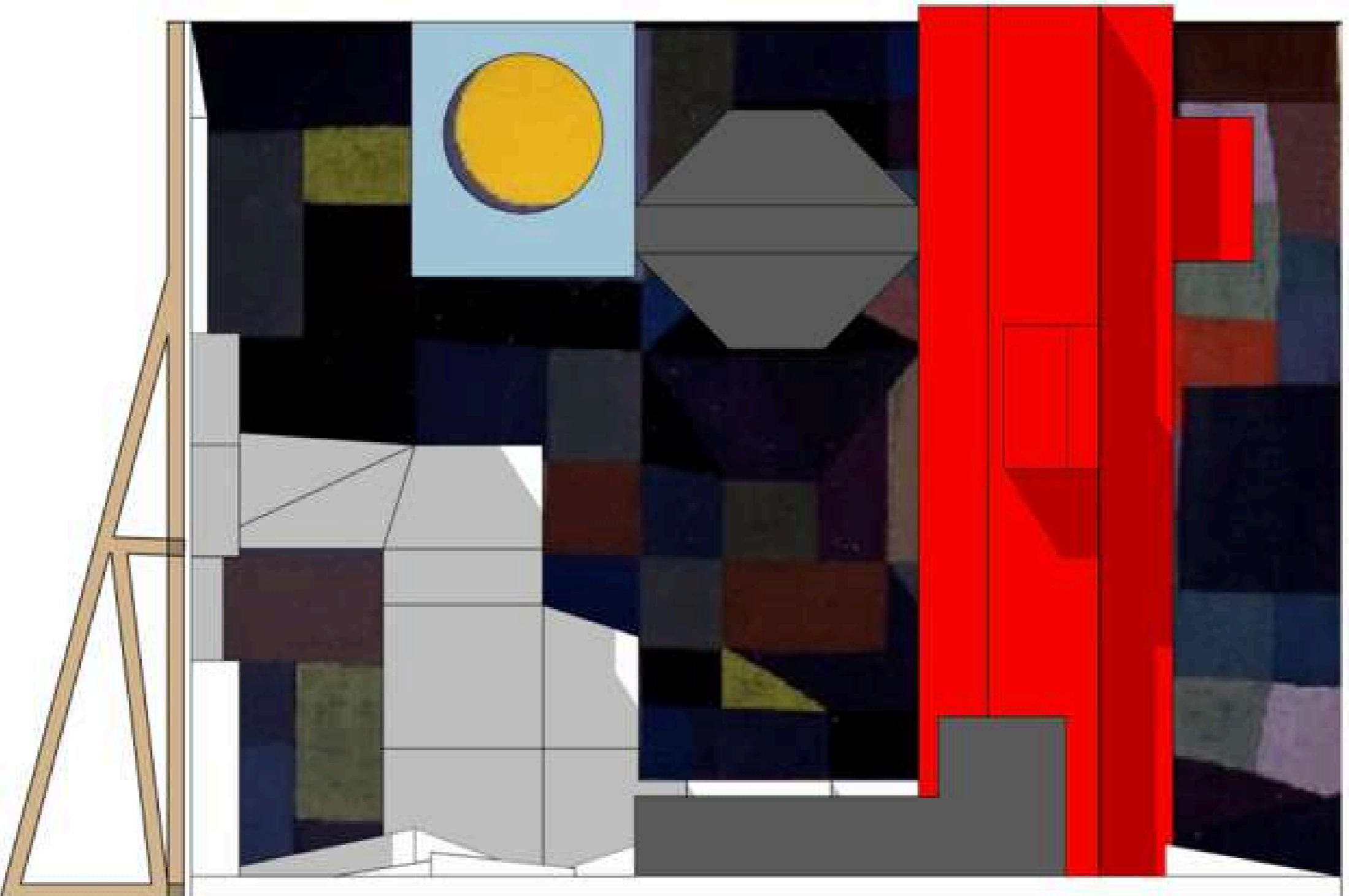


03 Objekt Modellbau 1



03 Objekt Modellbau 2

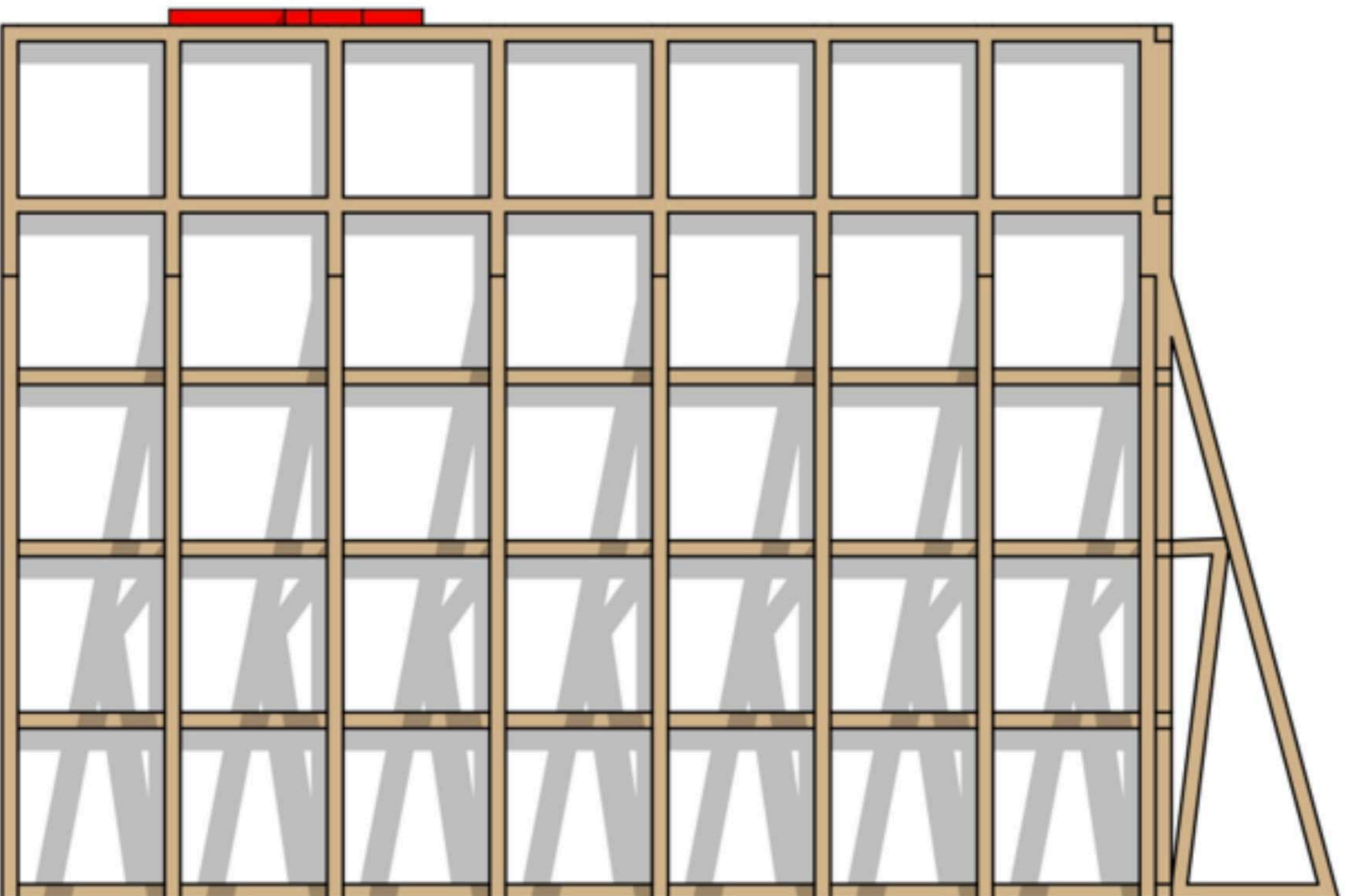




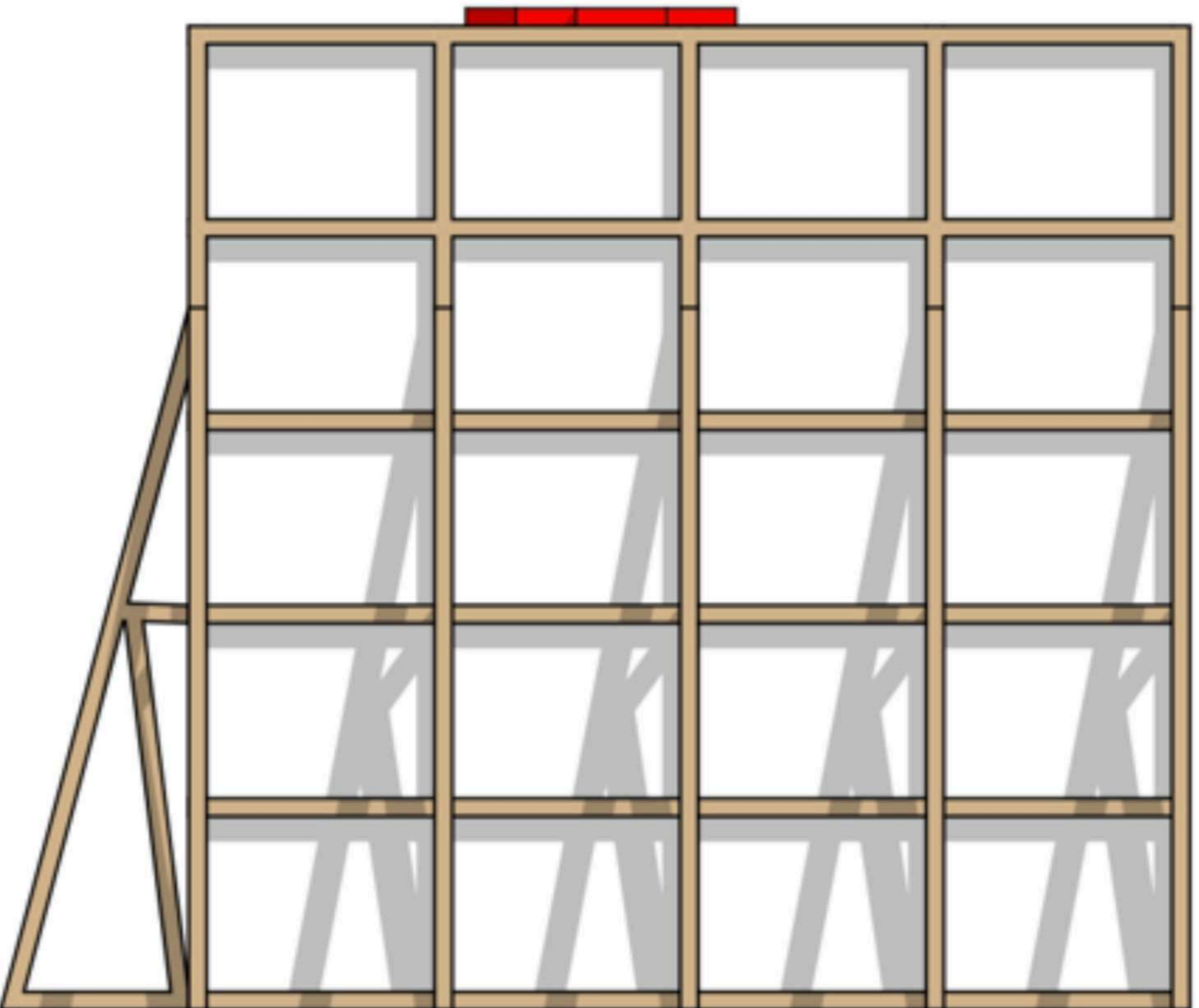
3 Objekt Ansicht Ost | A1



3 Objekt Ansicht Nord | A2

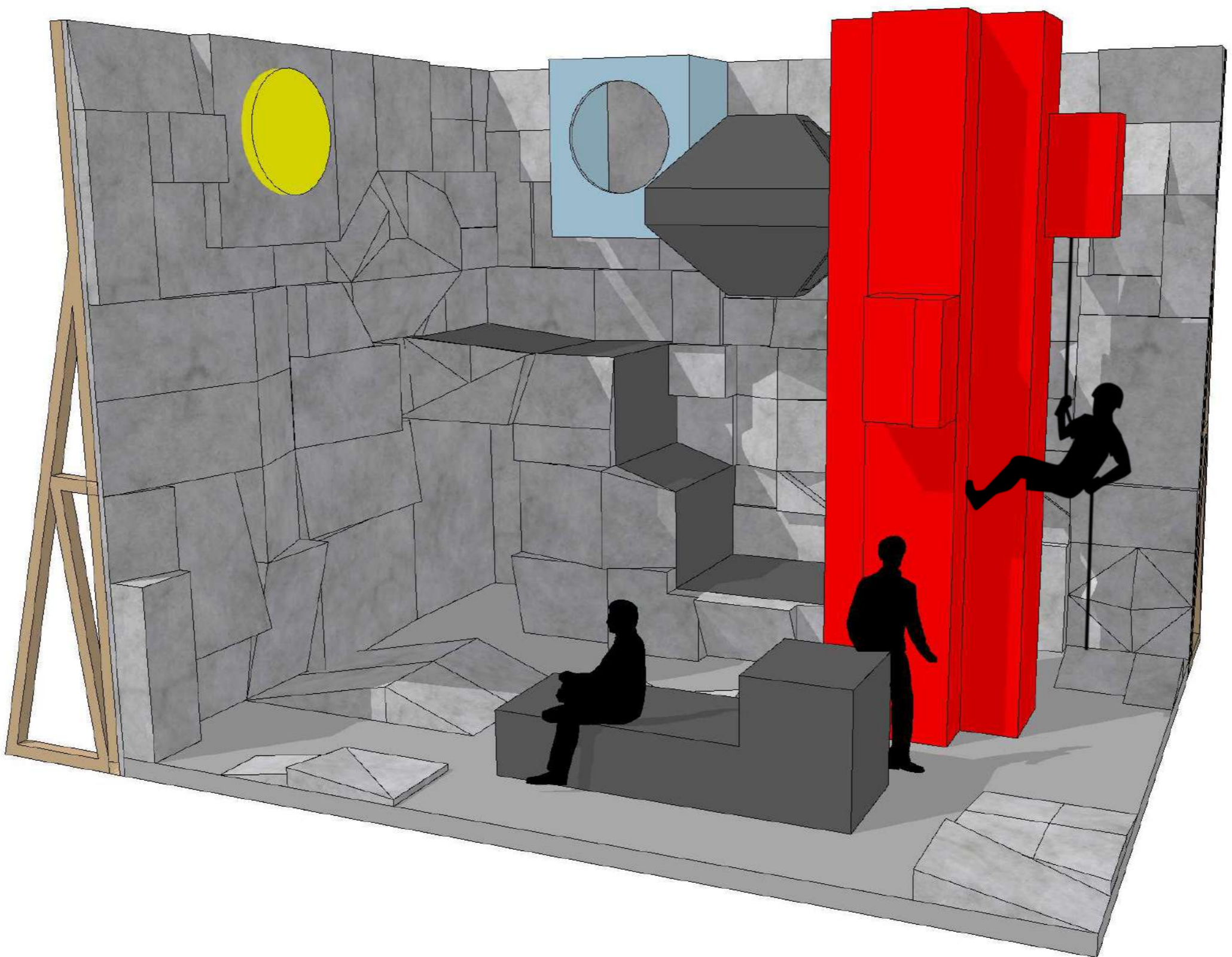


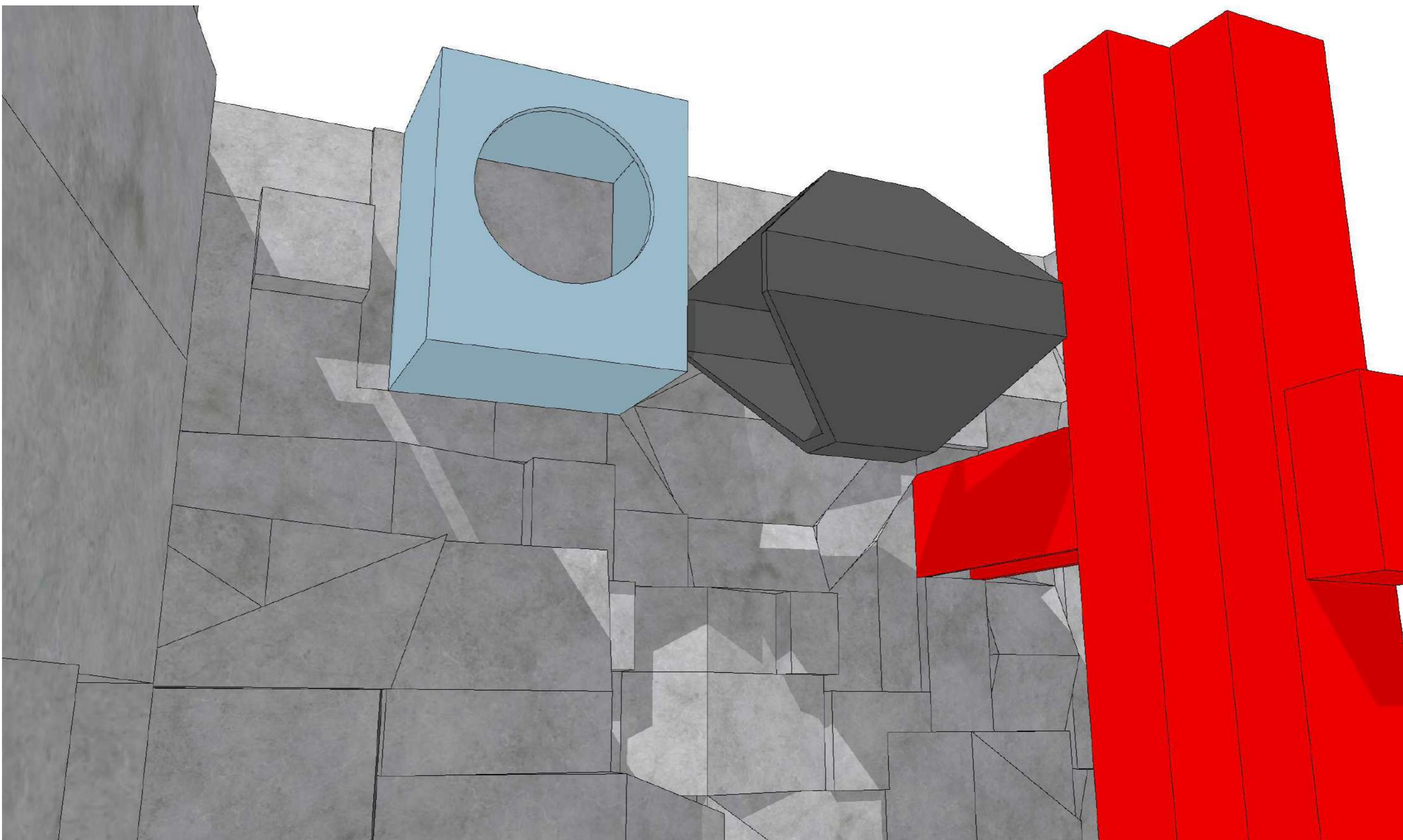
3 Objekt Ansicht West | A3



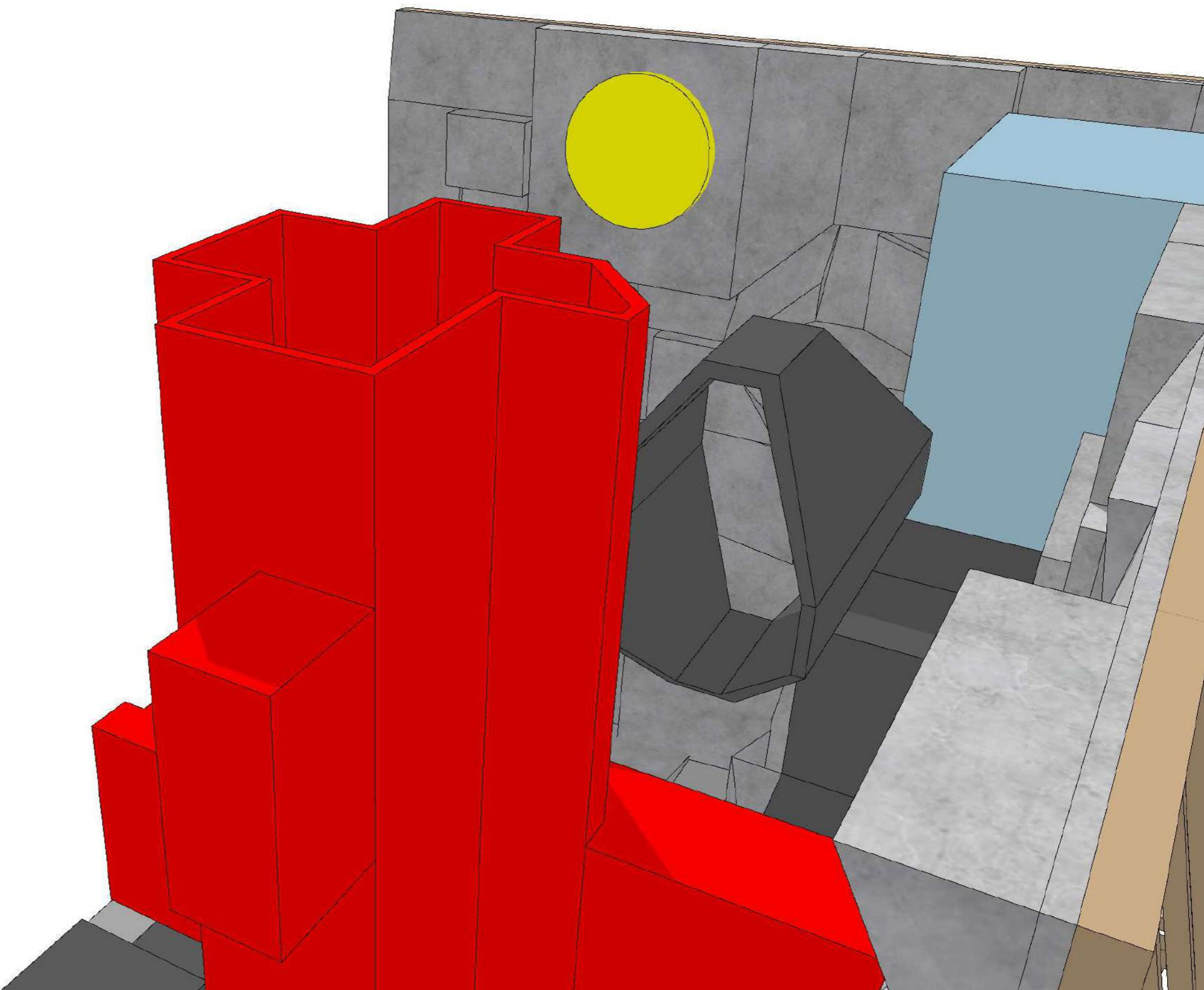
3 Objekt Ansicht Süd | A4

03 Objekt Digitalisierung

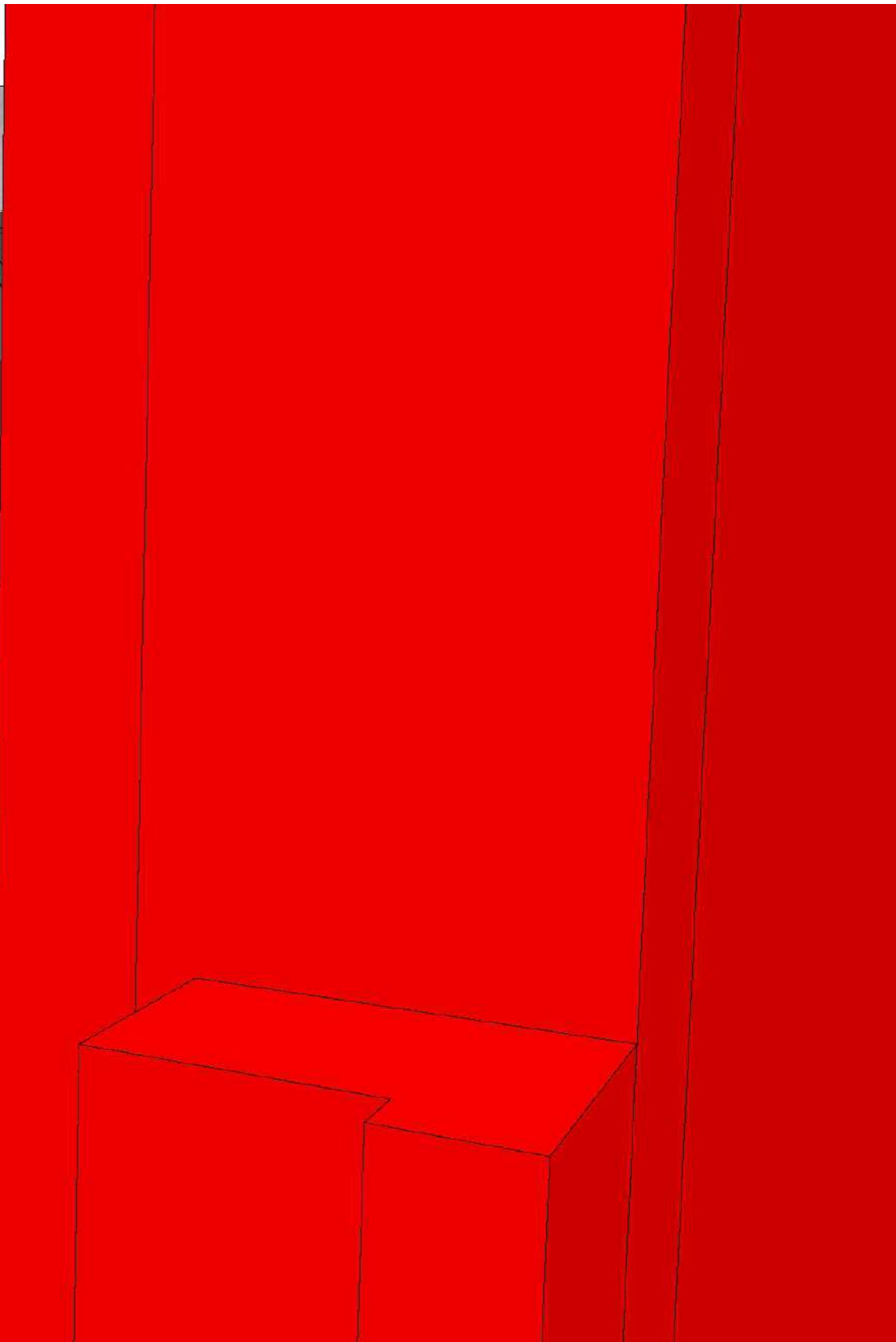
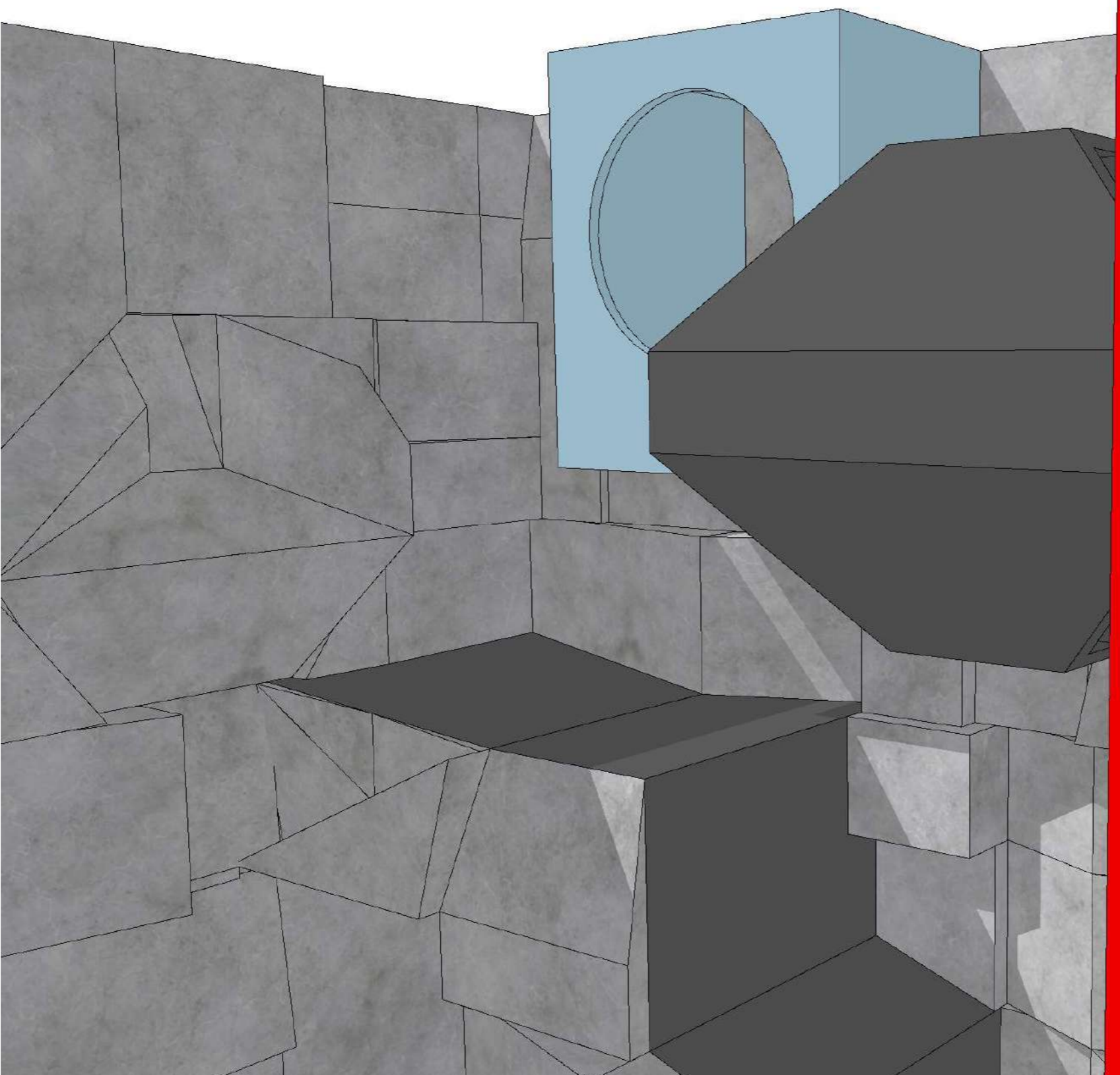




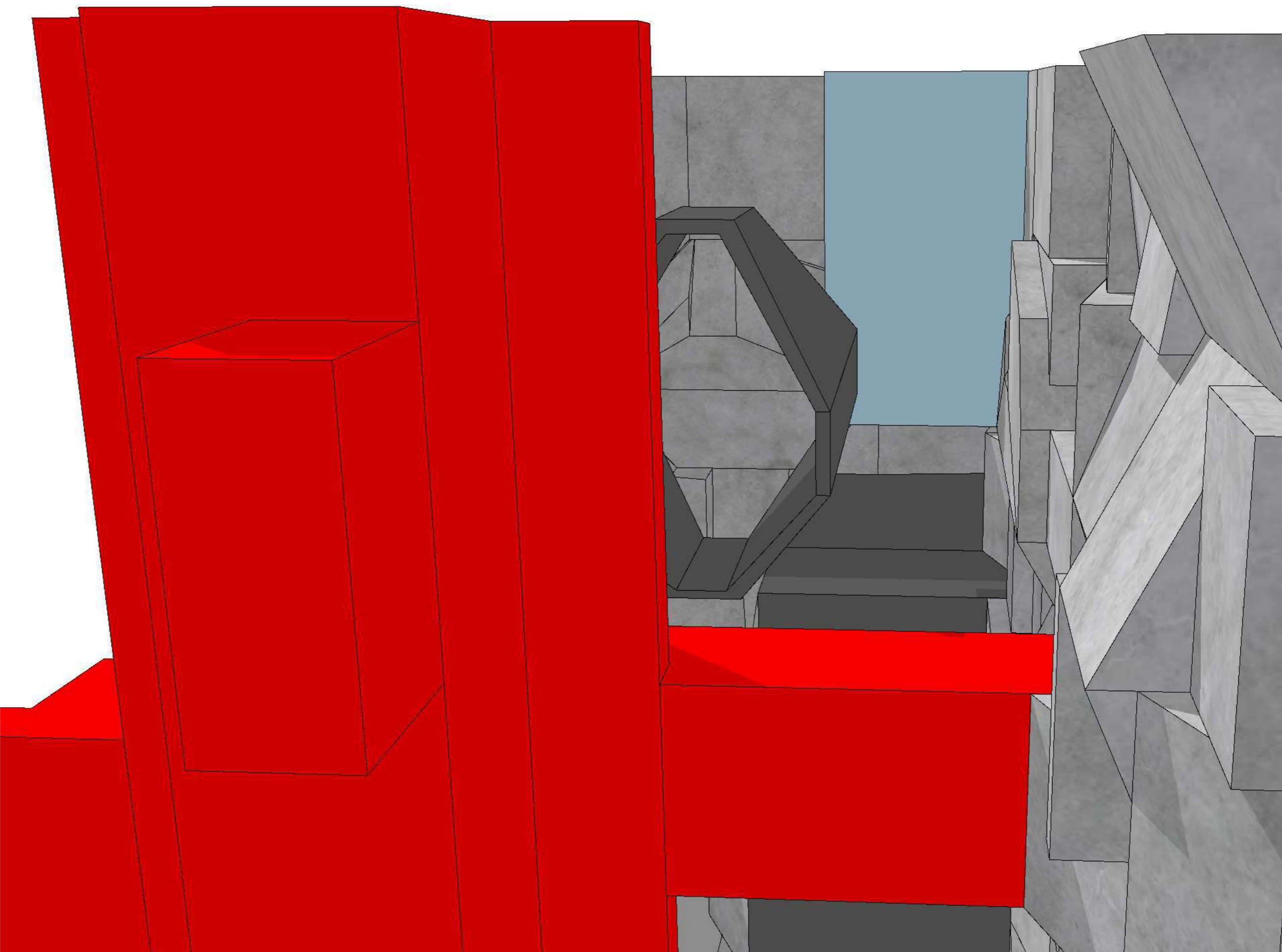
03 Objekt Detail 1



03 Objekt Detail 2

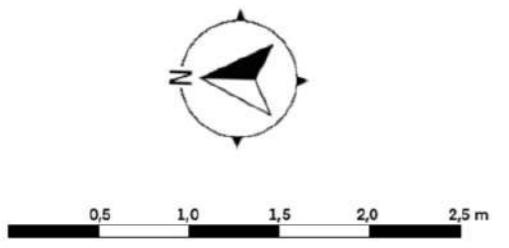


03 Objekt Detail 3

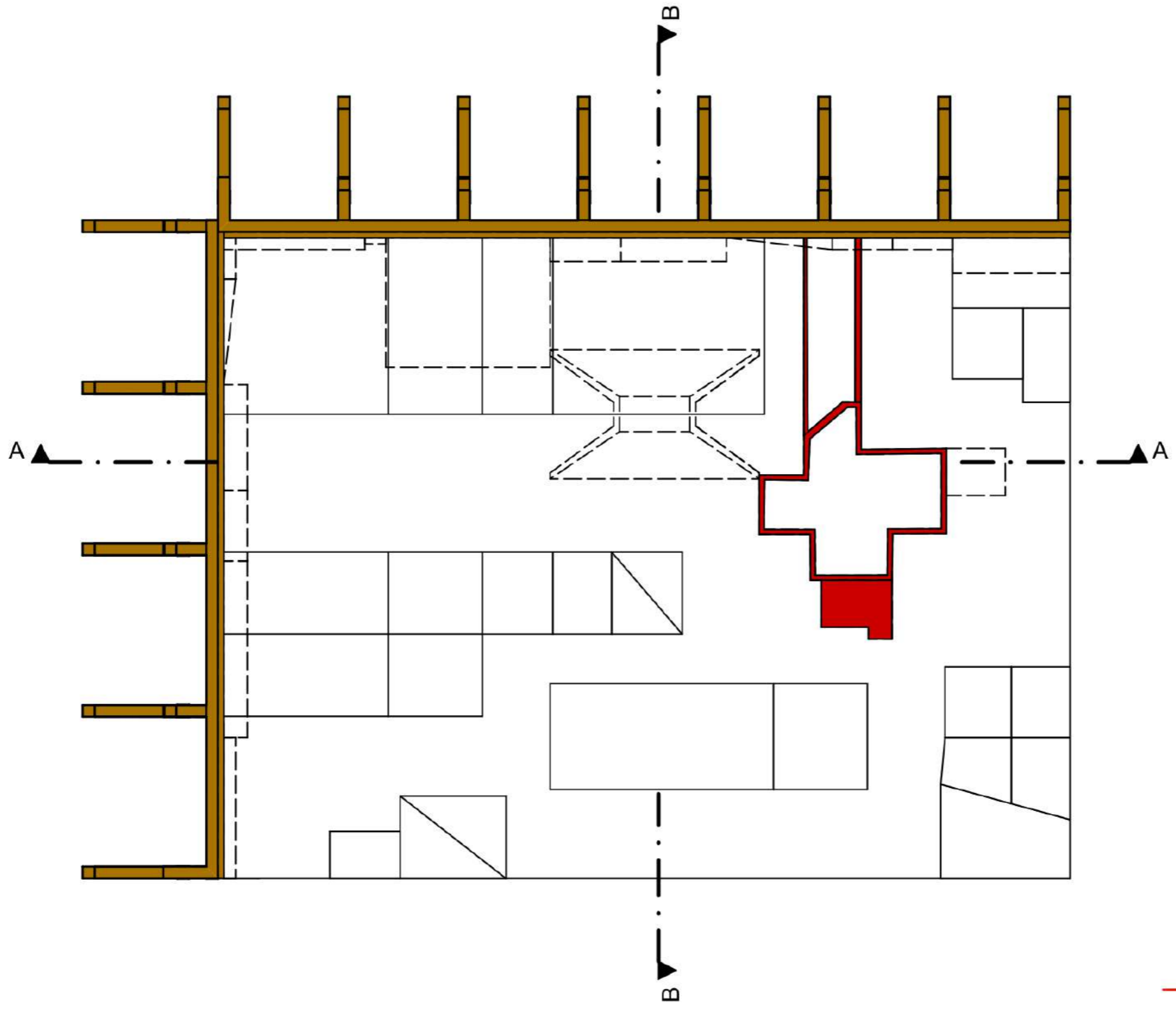


03 Objekt Detail 4

03 Objekt Grundriss



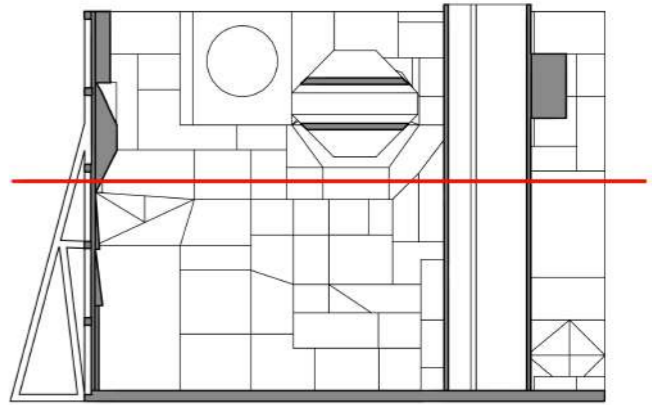
▽A4



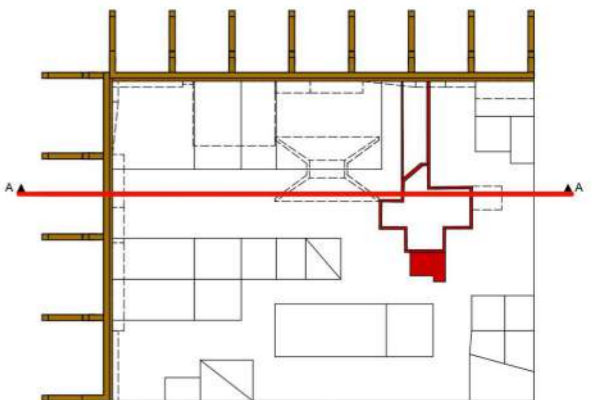
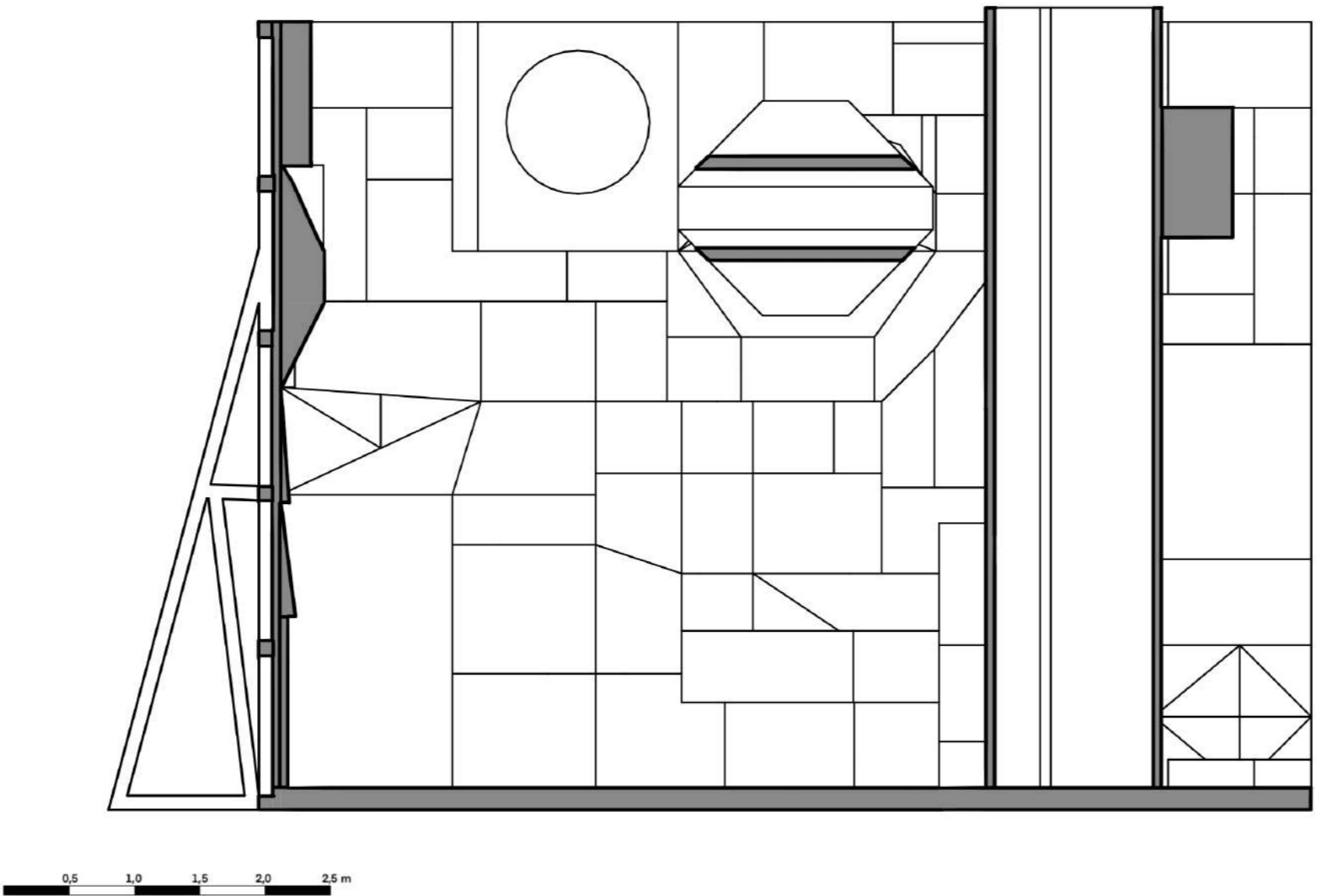
A3 ▽

A1 △

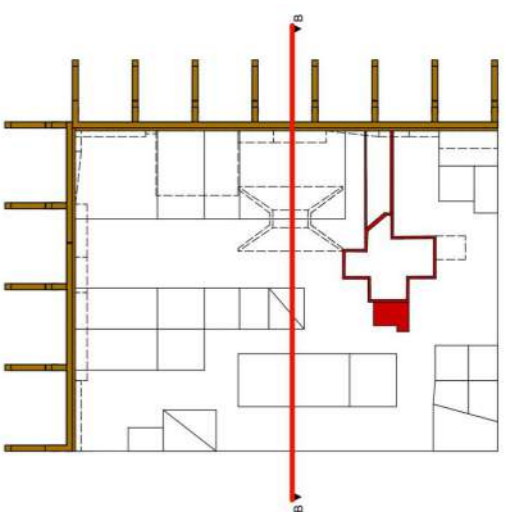
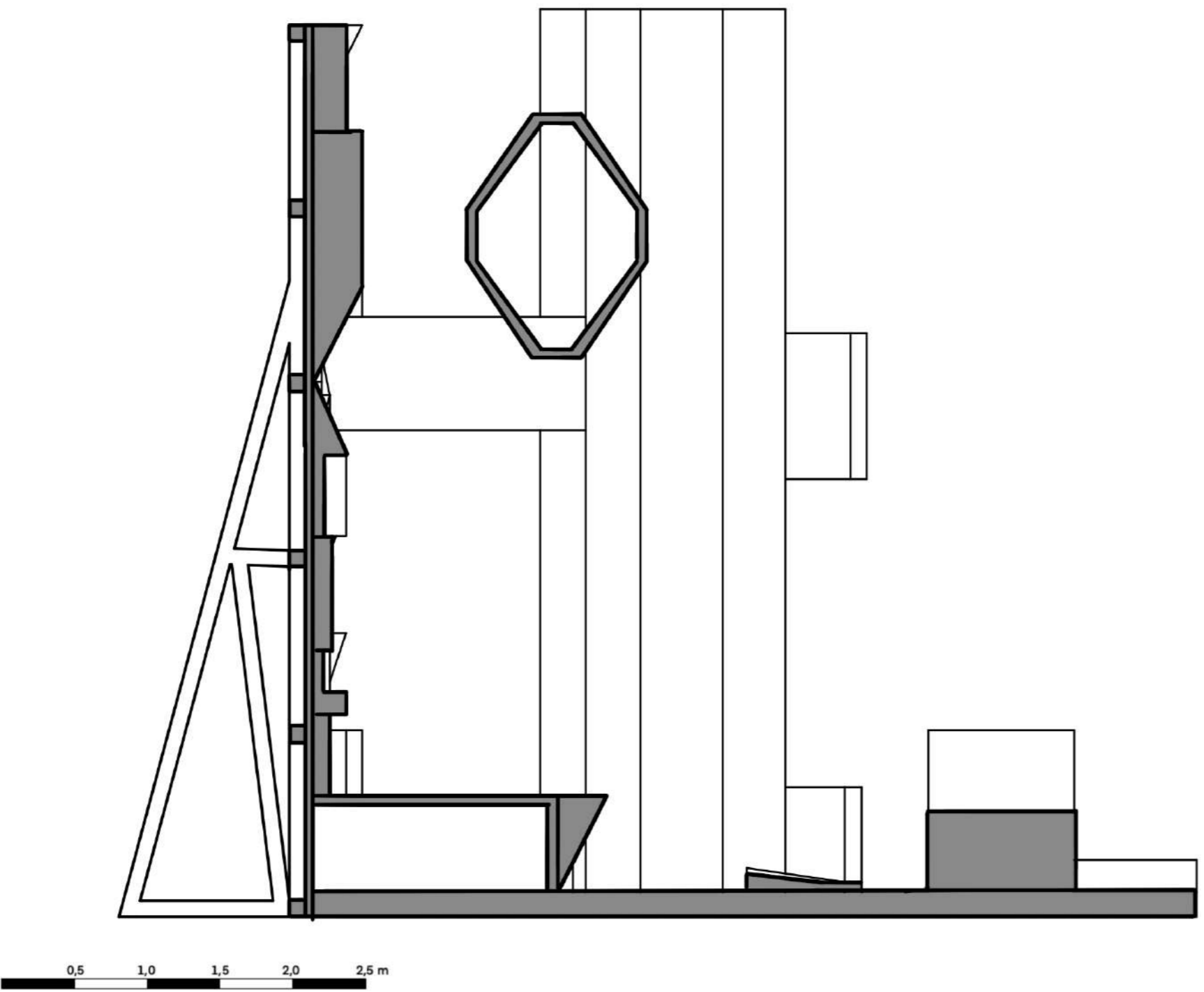
△A2

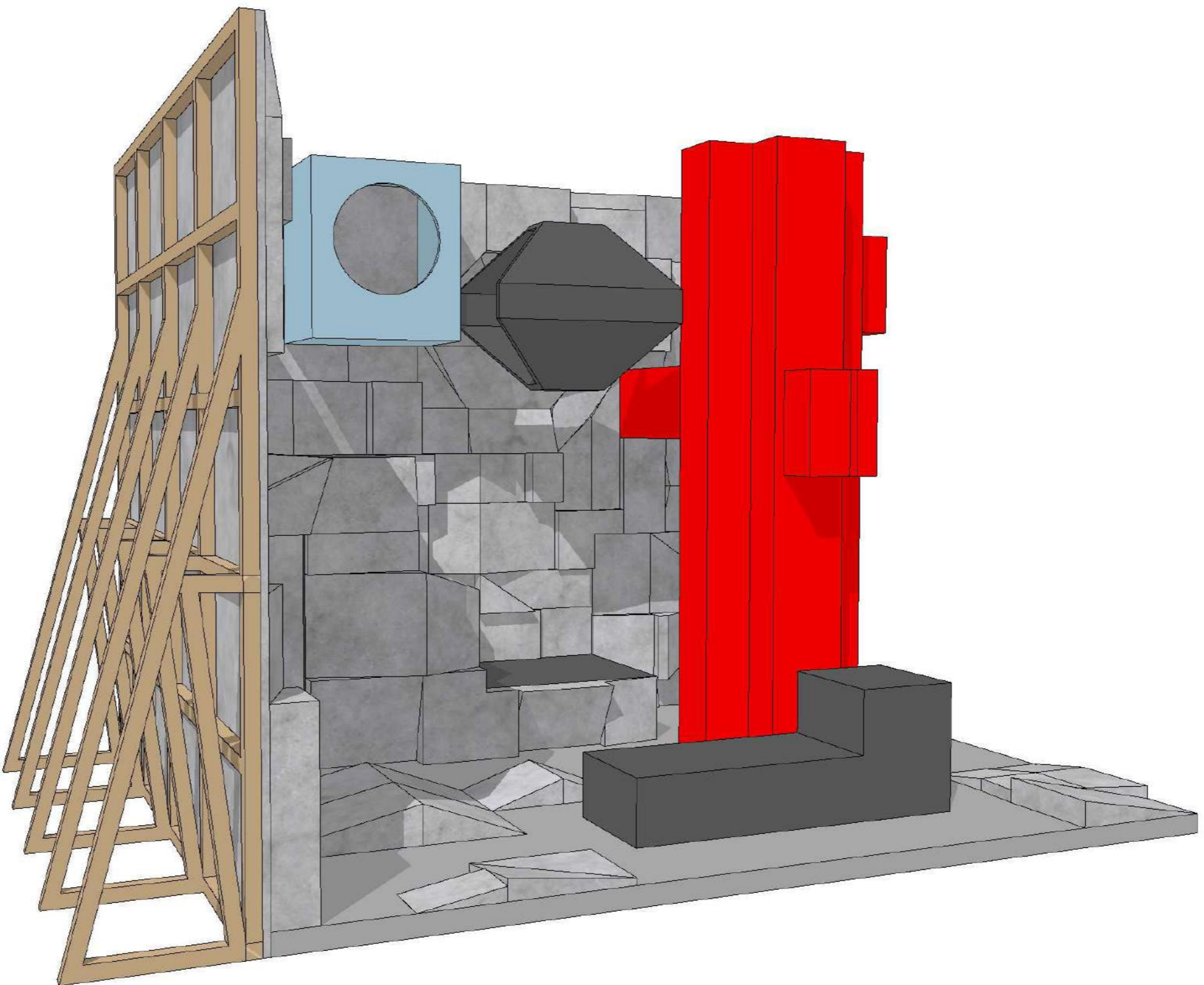


03 Objekt Schnitt A-A

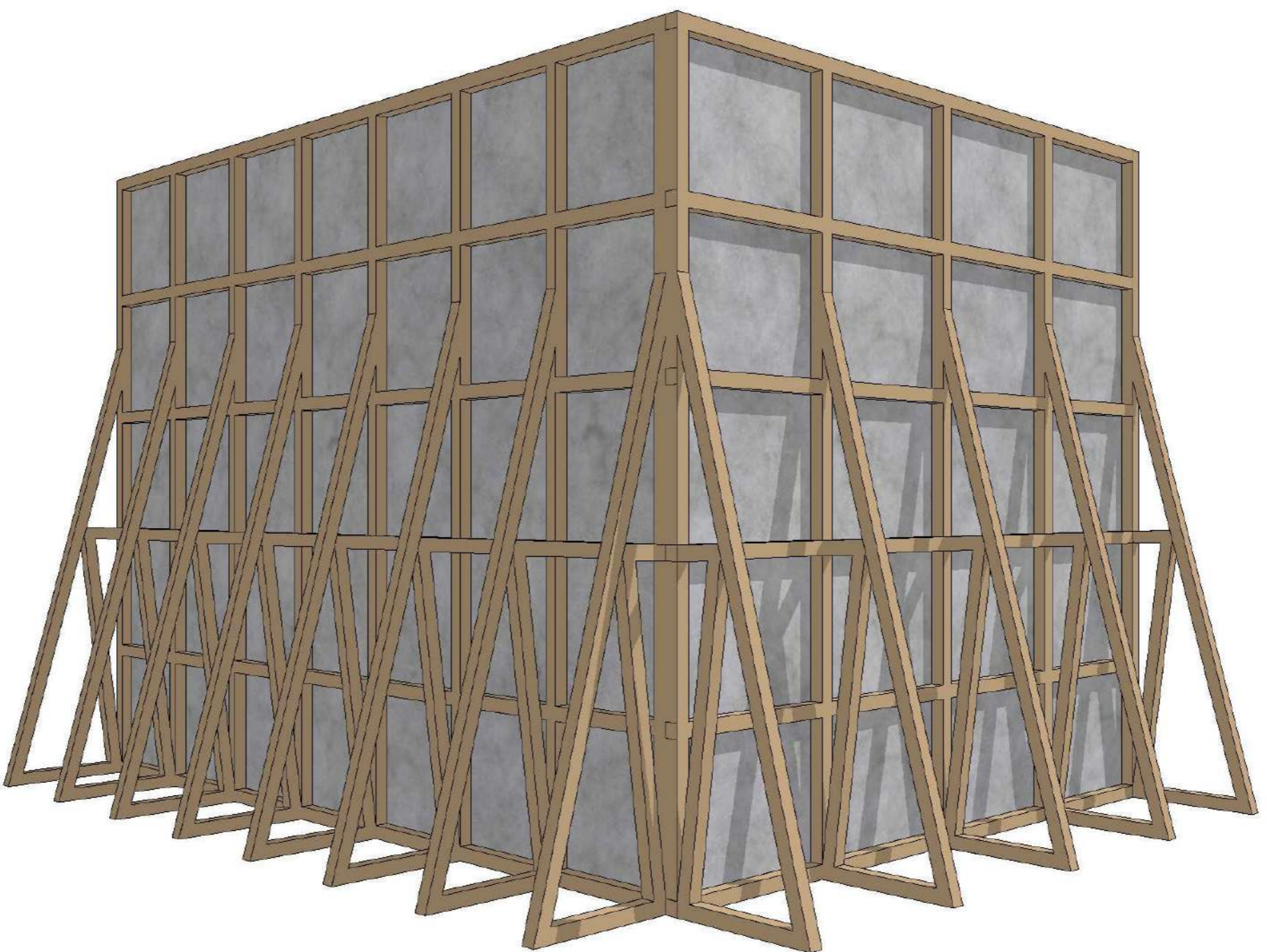


03 Objekt Schnitt B-B

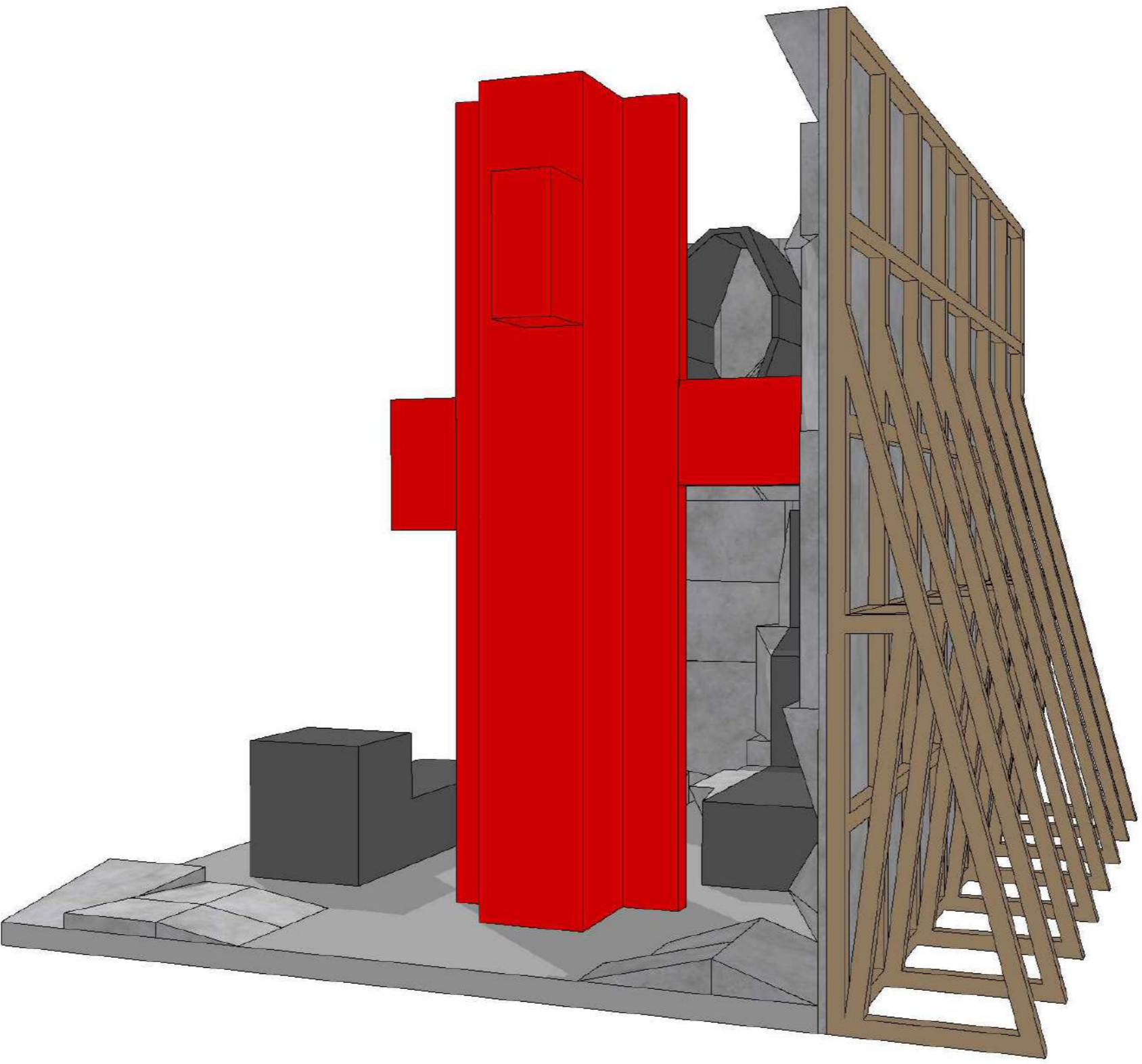




03 Objekt Perspektive 1

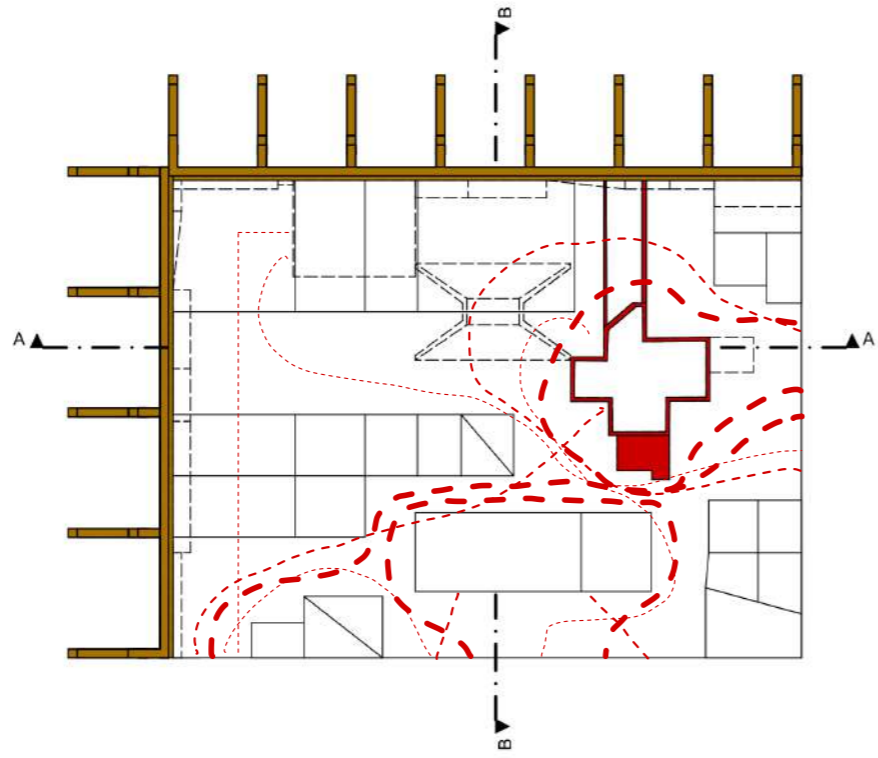


3 Objekt Perspektive 2



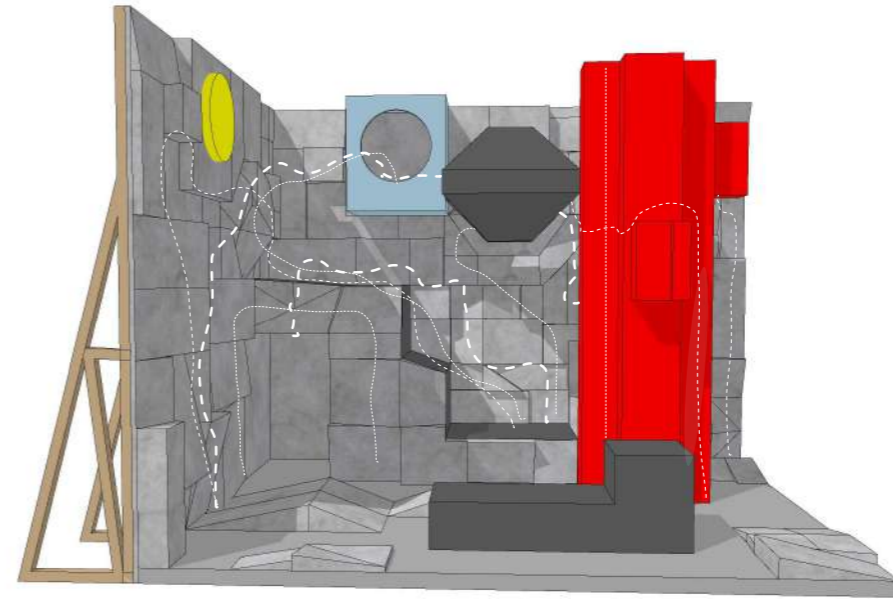
03 Objekt Perspektive 3

Wegediagramm



- - - - - Hauptweg zu Attraktionen
- - - - - Durchquerungen
- · - · - Wege über unebene Flächen

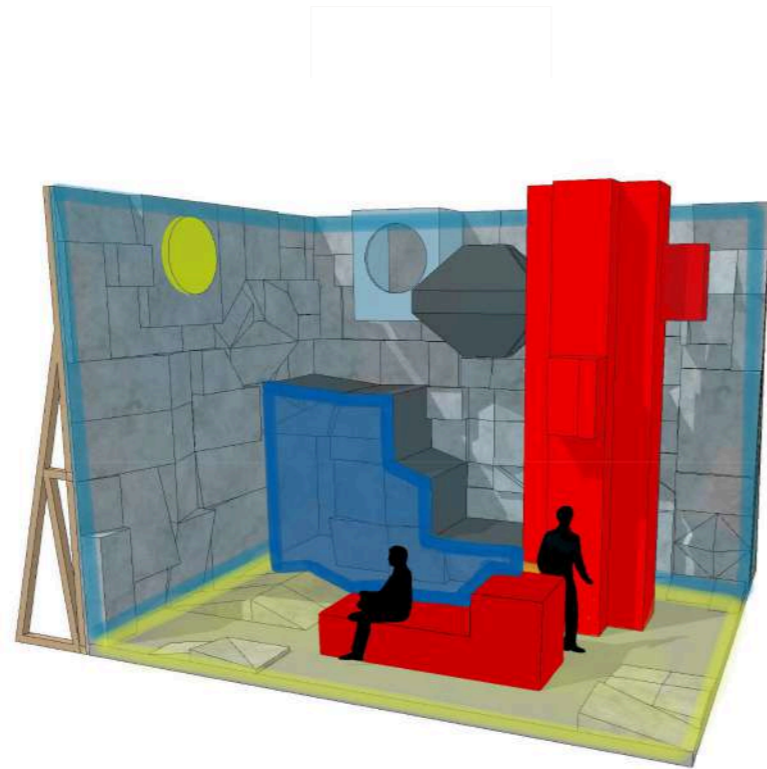
Kletterrouten



- - - - - Haupt Kletterrouten
- - - - - Schwere Kletterrouten
- · - · - Seltene Kletterrouten

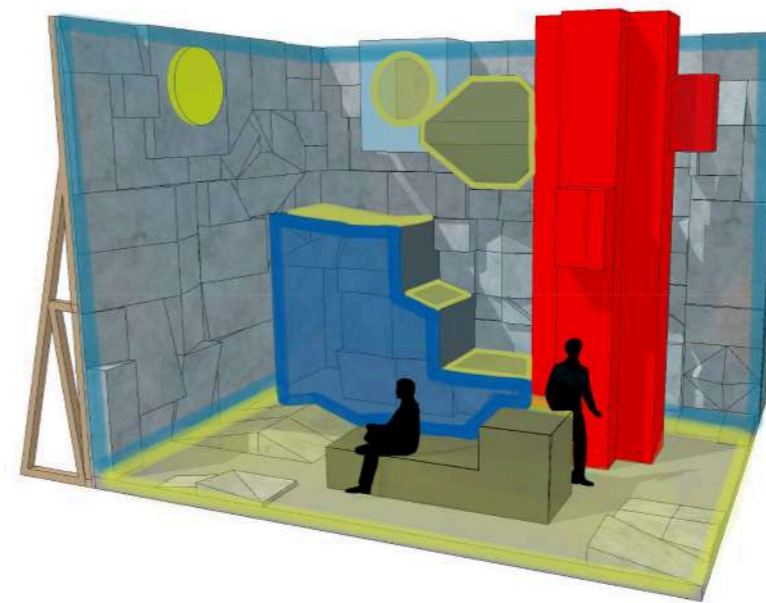
04 Funktion Diagramme

Räume



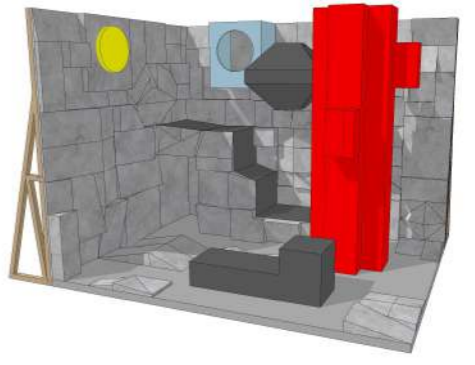
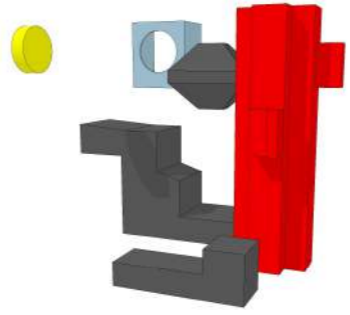
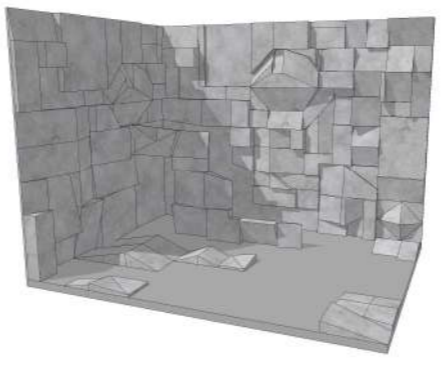
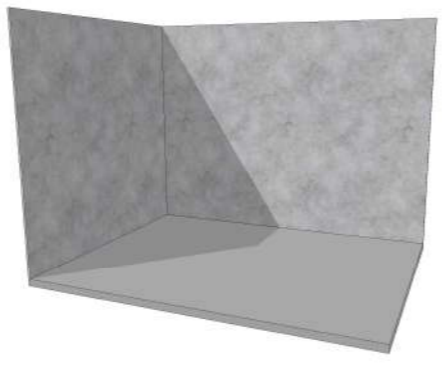
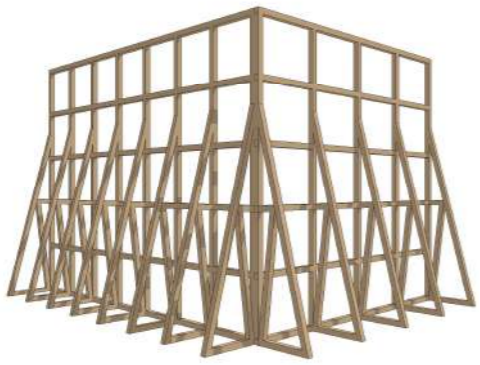
- ■ Aktivbereich
- Startbereich/ Ankommen
- Stauraum
(Kletterkarten, Kletterseile, Ausrüstung)

Funktion



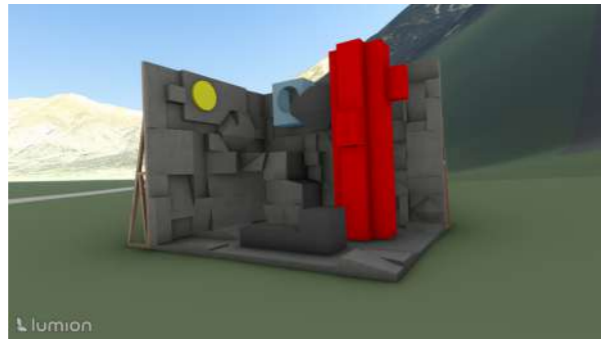
- ■ Klettern
- Pausenmöglichkeiten
- Bouldern

Konstruktion

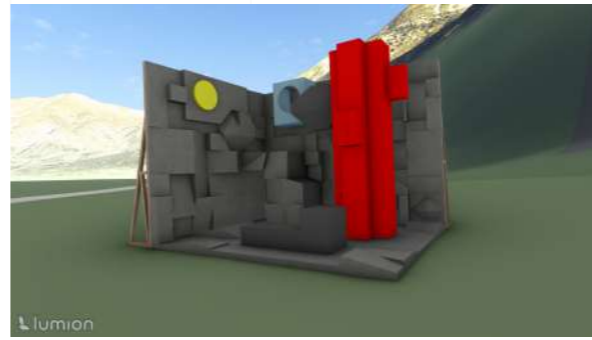


Sonnenstand

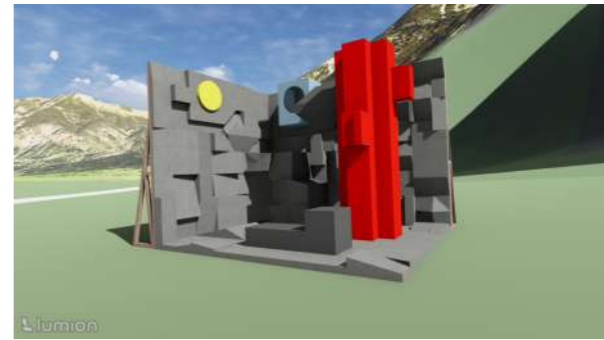
Morgen



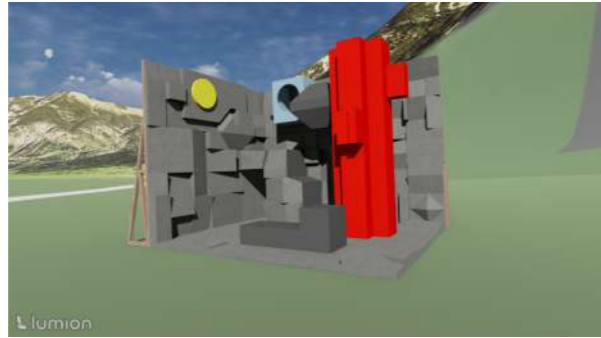
Vormittag



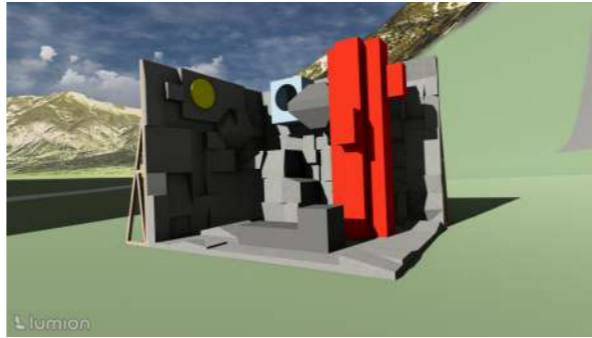
Mittag



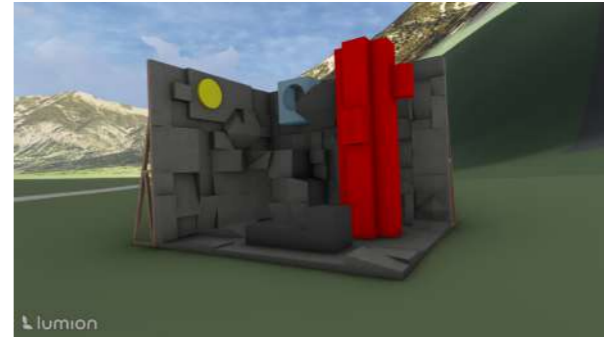
Nachmittag

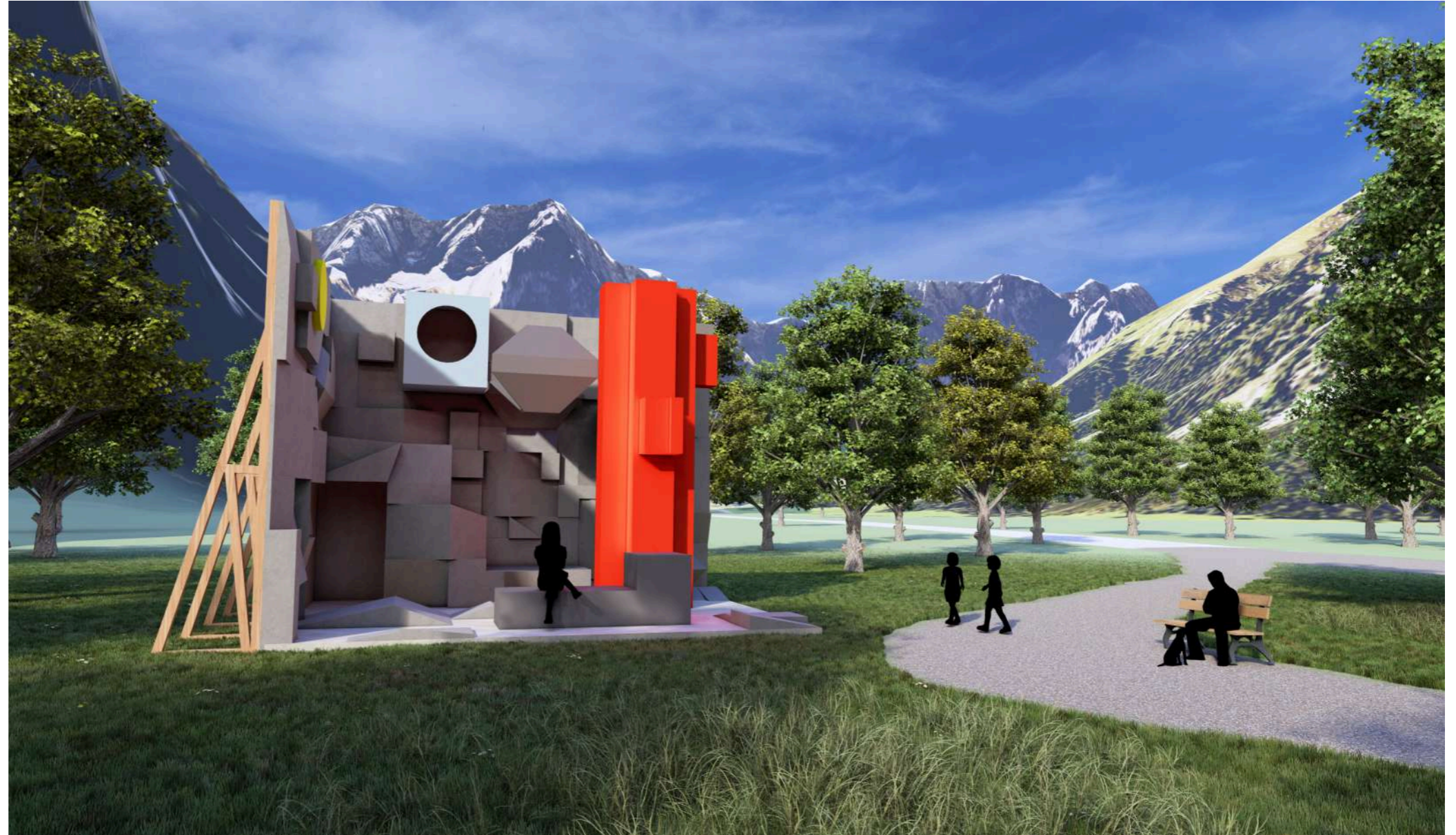


Früher Abend



Abend



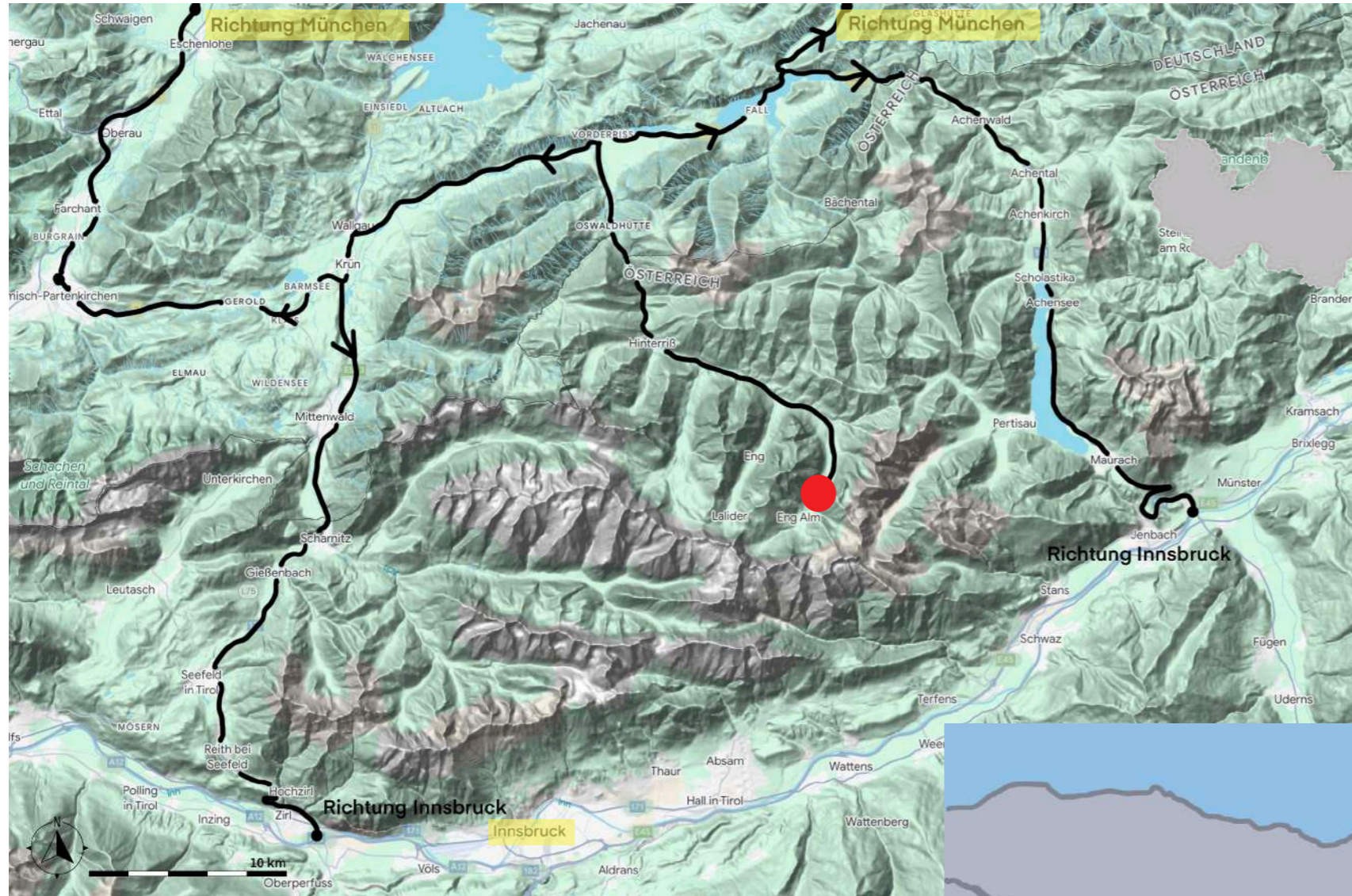


FreiRaum

Der Erlebnisraum im Karwendelgebirge

„*FreiRaum*“ ein flexibles Kurzzeitevent bietet eine Kombination aus den Vorteilen einer Indoor-Kletterhalle und dem Outdoor- Erlebnis. Sie liegt mitten in den Bergen umgeben von der Natur. Dies bietet die Möglichkeit nach dem Klettern oder für Familienmitglieder, die nicht klettern wollen, Spaziergänge oder Wanderungen zu unternehmen. FreiRaum bietet die Sicherheit und Bequemlichkeit einer Indoor- Kletterhalle. Die offene Struktur hingegen ermöglicht den Blick ins Freie. Ein Ort der Zusammenkunft, ein erleben der Natur und des eigenen Körpers.

Ahornboden im Karwendelgebirge



- Himmel
- Felsen
- Wald
- Wiese
- Weg



„FreiRaum“



Blick aus dem Boulderbereich

5 Kontext Ausblick



Ausblick aus der „Ruhekoje“